



# Blasmusik IN TIROL

3/2017  
30. Jahrgang

MITTEILUNGSBLATT DES BLASMUSIKVERBANDES

  
BLASMUSIK  
VERBAND  
TIROL  
GEGRÜNDET 1947

Verlagspostamt 6060 Hall - tbb.b.  
Postfachnummer 02 Z 030211 M

## Landesmusikfest 2017



Gefördert von 

Tiroler Stabführerpreis • Tiroler Bläserwoche 2017 • Kapellmeistertag 2017 • Landesmusikfest 21. Oktober

# Einfach Genuss schenken!

Die SPAR-Gutscheinkarte ist eine feine Geschenkidee für jeden Anlass. Überraschen Sie verdiente Vereinsmitglieder, Freunde, Familie und Partner mit dieser Eintrittskarte in die SPAR Genusswelt!



- Schnellste Bezahlung an der Kassa
- Kein umständliches Hantieren mit Wechselgeld
- SPAR-Gutscheinkarten sind wiederaufladbar
- Erhältlich im Wert von 10, 25, 50 und 100 Euro oder einem individuellen Betrag zwischen 5 und 200 Euro.
- Gültig in fast allen SPAR- und EUROSPAR-Märkten, in allen INTERSPAR-Märkten und im INTERSPAR Onlineshop [www.interspar.at](http://www.interspar.at)

Alle Infos unter [www.spargutscheinkarte.at](http://www.spargutscheinkarte.at)



## Editorial

### Geschätzte Leserinnen und Leser!

**D**as ganze Jahr ein Fest! So könnte man den bisherigen Verlauf des Jubiläumsjahres 2017 getrost bezeichnen. Sowohl der Landeswettbewerb Musik in Bewegung am 8. Juli in Schwaz als auch der Tiroler Tag bei den Promenadenkonzerten in der Hofburg waren musikalisch und organisatorisch gesehen glanzvolle Perlen der Tiroler Blasmusik. Naheliegender, dass Sie, liebe Leserinnen und Leser, in der BiT entsprechende Berichte dazu finden können.

Nun steht mit dem Tag der Tiroler Blasmusik am Samstag, dem 21. Oktober, in der Landeshauptstadt der Höhepunkt unseres Festjahres bevor. Dieser Tag bietet eine Leistungsschau der Blasmusikszene in Tirol und besteht aus verschiedenen Teilen, die sich im Laufe des Tages zu einem Gesamtbild zusammensetzen. Eingeleitet werden die Feierlichkeiten mit einer Festmesse im Dom zu Innsbruck um 13:00 Uhr. Anschließend musizieren Marschblöcke aus allen Tiroler Blasmusikbezirken an sieben Plätzen in Innsbruck und marschieren dann um 15:00 in einem Sternmarsch zum Landhausplatz, auf dem der eigentliche Festakt mit einem Gesamtspiel aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer stattfindet. Um 19:00 folgt in der Olympiaworld in Innsbruck die große Show „Blasmusikfaszination 2017“. Die Details zu allen Veranstaltungen und Portraits der Mitwirkenden finden Sie auf den folgenden Seiten.

Alle Musikkapellen waren auch in diesem Sommer überaus fleißig im Einsatz. Deshalb gibt es auch diesbezüglich Vieles zu berichten. So bietet die BiT 3 hoffentlich auch für Sie ein lesenswertes, buntes und lebendiges Bild der Tiroler Blasmusik!

Noch ein kurzes Wort zu einer immer wieder angesprochenen Thematik in schriftlichen Texten: Für das gesamte Redaktionsteam ist die Gleichbehandlung von Mann und Frau in unserer Gesellschaft eine äußerst wichtige und unbestrittene gesellschaftliche Selbstverständlichkeit. Wenn wir ab und zu nicht in allen Texten die männliche und weibliche Form durchgehend anführen, so geschieht das niemals in einer Geringschätzung der Geschlechtergerechtigkeit, sondern immer nur der besseren Lesbarkeit willen!

Ihr/euer Werner Mayr



## Inhalt

### Landesmusikfest 2017

Ein großer Tag der Tiroler Blasmusik	4-5
Mitwirkende Festmesse und Blasmusikfaszination	7-11
Tiroler Tag bei den	
Innsbrucker Promenadenkonzerten	12-13
Landeswettbewerb	14
Tiroler Stabführerpreis	15

### Aktuelles

Tiroler Bläserwoche	16-17
Kapellmeistertag	18-19
Hohe Landesauszeichnungen	20
Euregio-Landes-Jugendblasorchester	21
Vereinsfit.Tirol	23
Hymne für Papst Franziskus	23

### Mitteilungen

Mitteilungen des Landesobmannes	24
Mitteilungen der Landeskapellmeister	25
Mitteilungen der Landesjugendreferenten	26-27
Mitteilungen der Landesstabführer	28-29

### Panorama

Literatur	30-31
Lesung mit Musik - Anton Erich Kratz	32-33
Musik für den letzten Weg	33
Landesmusikfest früher	34
LA.SINFONICA	36
Jubiläumskonzert	36-37

### Bezirksmeldungen

38-47

### Service

LV-Termine	48
Neuer Konzertführer von Gottfried Veit	48-49
Kapellmeister/in gesucht	50

Titelbild: Foto oben: Musikbezirk Kufstein beim Marsch durch die Innsbrucker Innenstadt beim Landesmusikfest 2007. Foto: BVT.  
Foto unten: BMK Vomp

Die nächste BiT erscheint Mitte Dezember 2017  
Redaktionsschluss: 31. Oktober 2017

## Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen | Redaktion: Dr. Werner Mayr | Redaktionsteam: Mag. Elmar Juen, Josef Wetzinger, René Schwaiger, Markus Schiffer, Ursula Strohal, Stefanie Leiter. | Produktion: Ablinger Garber, Medienturm, 6060 Hall i.T., www.ablinger-garber.at | Für den Versand verantwortlich: Mag. Elmar Juen | Verband: Klostersgasse 1, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512/572333, E-Mail: presse@blasmusik.tirol, www.blasmusik.tirol | LV-Büro: office@blasmusik.tirol | Jahresabogebühr € 15,- (ins Ausland plus Porto). Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wird mitunter nur die männliche oder weibliche Form von personenbezogenen Hauptwörtern gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unserer Texte gleichermaßen angesprochen fühlen. Wir danken für das Verständnis.



Landesmusikfest 2007 - ein großes Fest mit zahlreichen Musikantinnen, Musikanten und Besuchern

# Landesmusikfest 2017

21. Oktober 2017 - Ein großer Tag der Tiroler Blasmusik

Nach den bisher überaus erfolgreich verlaufenen Veranstaltungen im Jubiläumsjahr (siehe auch die Berichte in der BiT 2 bzw. in der aktuellen Ausgabe!) steht am Samstag, dem 21. Oktober 2017, das spektakuläre musikalische Finale ins Haus. Der Tiroler Blasmusikverband feiert an diesem Tag in der Landeshauptstadt Innsbruck sein 70-jähriges Bestehen mit mehreren glanzvollen musikalischen Ereignissen.

## Messe im Dom zu St. Jakob/Innsbruck

Um 13:00 Uhr gestalten die Musikkapelle Prutz (Leitung: Michael Schöpf) und die Musikkapelle Steinach am Brenner (Leitung: Josef Wetzinger) gemeinsam mit dem Kirchenchor Amras (Leitung: Oliver Schaub) und der Chorwerstatt Telfs (Leitung: Viktor Schellhorn) die Festmesse. Hauptbestandteil neben Liedern für

den Gemeindegesang, begleitet durch die Blasorchester, stellt die Festmesse in F-Dur für Soli, Chor und Orchester von



Die Musikkapelle Goldegg beim Marsch durch die Innsbrucker Innenstadt.

Josef Pembaur (1848 – 1923), bearbeitet für Blasorchester, Solisten und Chor von Josef Wetzinger, dar. Entstanden ist das

Werk 1876, die Uraufführung erfolgte in Wien am 2. Februar 1877, erste Aufführung in der Innsbrucker Jesuitenkirche am 21. Oktober 1877 (also haargenau vor 140 Jahren). Das Graduale „Heac Dies“ wurde 1884 hinzugefügt. Die Bearbeitung verwendet Kyrie, Graduale, Benedictus und Agnus Dei ungekürzt, Gloria und Sanctus in leicht gekürzter Form. Aus dem Credo wurde Musik für den Einzug und zur Gabenbereitung verwendet.

Als Gesangssolisten konnten prominente Tiroler Stimmen gewonnen werden: Maria Erlacher (Sopran), Markus Forster (Alt), Wilfried Rogl (Tenor), Martin Gauglhofer (Bass).

## Standkonzerte an verschiedenen Plätzen in Innsbruck

Natürlich wird das ganze Blasmusikland Tirol in Innsbruck anwesend sein. An sieben Plätzen geben von 14:30 bis 15:00



Begeisterte Zuschauer lauschten beim Gesamtspiel der Blasmusikfaszination 2007 in der Olympiahalle Innsbruck und honorierten den Auftritt mit frenetischem Applaus.

Uhr Blöcke aus allen Musikbezirken Tirols Marschkonzerte. Die Musikantinnen und Musikanten werden mit ihren bunten Trachten und ihren flotten Weisen die gesamte Stadt im wahrsten Sinne des Wortes zum Klingen bringen.

### Sternmarsch zum Festakt mit Gesamtspiel

Um 15:00 Uhr marschieren die Blöcke der Musikbezirke in einem Sternmarsch zum Landhausplatz. Dort findet der offizielle Festakt zum 70-jährigen Bestandsjubiläum statt. Alle Kapellen werden mit ihrem Gesamtspiel ab 15:30 Uhr die größte Blasmusikkapelle Tirols bilden. Die Verbandsleitung freut sich aber auch darüber, dass die Schützenkompanie Mils, sowie die Bürgerkapelle Gries aus Südtirol, ihre Teilnahme zugesagt haben. So wird das Fest ein eindrucksvolles Bild gelebter Tradition bieten.

### „Blasmusikfaszination 2017“ in der Olympiaworld

Das Konzertereignis als Höhepunkt der Festlichkeiten zum Jubiläumsjahr ist die „Blasmusikfaszination“ um 19 Uhr in der

Olympiaworld in Innsbruck, bei der die Tiroler Blasmusik in all ihren Facetten präsentiert wird. In einer durchlaufenden Veranstaltung werden musikalische Beiträge aus der k.u.k. Zeit, Musik der Jugend, Musik im Dorf, Musik von Tiroler Komponisten, Internationale Blasmusik, Filmmusik, gehobene Unterhaltungsmusik von den teilnehmenden Musikkapellen (siehe Portraits in dieser BiT) geboten.

Dazu werden sich aber auch verschiedene musikalische Ensembles gesellen und das musikalische Bild der Blasmusik wesentlich erweitern. Sie bieten eine reichhaltige Palette von alter Bläsermusik über Tiroler Volksmusik bis zu neuen Klängen aus Jazz und Swing.

Durch die optimale Größe der Halle kommt aber auch der Bereich Musik in Bewegung nicht zu kurz. So werden die Sieger des Landeswettbewerbs Musik in Bewegung (Musikkapelle Stans) und die Original Tiroler Kaiserjägermusik ihr Können unter Beweis stellen. Auch die Jugend wird zeigen, dass sie großes Bewegungstalent hat. Karten für dieses Ereignis gibt es bei Ö-Ticket und in allen Tiroler Raiffeisenbanken. ♪

### Mitwirkende - Festmesse und Blasmusikfaszination:

#### Musikkapellen:

- MK Anras
- Bewegte Jugend
- MK Hatting
- STMK Landeck
- STM Landeck Perjen
- MK Längenfeld
- Militärmusik Tirol
- Original Tiroler Kaiserjägermusik
- K.u.K. Postmusik Tirol
- BMK Stans
- Jungmusik Kitzbühel
- BMK Vomp
- STMK Wilten-Innsbruck
- BMK Steinach am Brenner
- MK Prutz

#### Ensembles:

- R.E.T Chamber Brass
- Four Brass
- Klarinettenquartett Holzwurm
- Sigmoideus
- Innsider
- Die jungen Mittelgebirgler
- Barockensemble Anras
- Walking Act

#### Chöre:

- Kirchenchor Amras
- Chorwerkstatt Telfs

# Landesmusikfest 2017

## Tag der Tiroler Blasmusik



21. Oktober 2017 Innsbruck



### Programm

13:00 Uhr Festgottesdienst  
im Dom St. Jakob

14:30 Uhr Standkonzerte  
Tiroler Landestheater, Goldenes Dachl,  
Ferdinandeum, Maria-Theresien-Straße, Wiltener Platzl,  
Ursulinenpassage, Eduard-Wallnöfer-Platz (Landhausplatz)

15:00 Uhr Sternmarsch zum  
Eduard-Wallnöfer-Platz

15:30 Uhr Festakt am  
Eduard-Wallnöfer-Platz

19:00 Uhr Blasmusikfaszination 2017 in  
der Olympiaworld Innsbruck

(Tickets erhältlich bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken,  
Hin- und Rückfahrt GRATIS - TIROLWEIT im öffentlichen Nahverkehr)

70 Jahre  
**Blasmusikverband**  
1947-2017 **Tirol**





Bewegte Jugend

FOTO: MARTIN SCHUEER



Bundesmusikkapelle Stans/Tirol

FOTO: BVT



Die Insider

FOTO: INSIDER



Jungmusik Kitzbühel

FOTO: FRANZ HUBER

## Mitwirkende Festmesse und Blasmusikfaszination

### Bewegte Jugend

Das Projekt des Musikbezirkes Landeck, „Bewegte Jugend“, wurde erstmals 2010 durchgeführt und mit viel Begeisterung angenommen. Dieses Projekt soll vor allem Jungmusikerinnen und Jungmusikern ab einem Jahr Ausbildung, verstärkt durch junggebliebene Musikanten, die ersten Schritte zu „Musik in Bewegung“ vermitteln. Hierzu findet einmal jährlich ein Probenblock mit ein- bis zwei Aufführungen statt, wo sie ihr Können mit einer einstudierten Marschiershow zeigen.

### Jungmusik Kitzbühel

Wir sind die Jungmusik der Stadtmusik Kitzbühel. Seit 2010 gibt es uns jetzt schon. Bei uns haben junge Musikantinnen und Musikanten die Möglichkeit das Spielen in einer Musikkapelle auszuprobieren. Derzeit stehen 30 Mädels und Burschen unter der bewährten Leitung von Benny Sathrum, wobei der fleißigen Jugend von aktiven Stadtmusikanten beim Musizieren geholfen wird. Die vielen Proben machen sich natürlich bewährt. Nach einem Frühjahrskonzert, Platzkonzerten und kirchlichen Umrahmungen,

haben wir uns heuer im Frühling beim Jugendblasmusik-Wettbewerb ausgezeichnet. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir heute hier beim Jubiläumsfest des Tiroler Blasmusikverbandes dabei sein dürfen.

### Die Insider

Bei ein paar gemeinsamen „Besprechungsumtränken“ zweier Mitglieder entstand die Inntalergruppe „Die Insider“. Für die sieben jungen Männer und einem Mädchen bietet sich der Name an, da alle entlang des Inns wohnhaft sind. Es haben sich wohl die richtigen acht Musikanten gefunden, denn die Leidenschaft und der Ehrgeiz zur Inntaler-Musik ist groß, wobei trotz alledem der Spaß an erster Stelle steht. Mit dieser Einstellung versuchen wir jungen Schwung in die Inntalerszene zu bringen.

### Bundesmusikkapelle Stans/Tirol

Bereits um das Jahr 1800 wurde in Stans eine Musikbande gegründet. 1909, zur Jahrhundertfeier zu Innsbruck, folgte die Anschaffung der noch heute getragenen Nationaltracht, der „Staner Bau-

ertracht“. Schon seit Jahrzehnten stellt sich die Kapelle Konzert- und Marschwertungen, beim Landeswertungsspiel 2015 wurde eine Goldmedaille in Stufe B erspielt, die letzten Erfolge bei Musik in Bewegung waren der Bezirks- und Landessieg 2017, sowie die Teilnahme an der Bundesmarschwertung 2016 mit dem 4. Rang. Die Bundesmusikkapelle Stans besteht derzeit aus 65 aktiven Musikanten und Musikantinnen, fünf Marketenderinnen und einem Trommelzieher. [www.musikkapelle-stans.com](http://www.musikkapelle-stans.com)

### Four Brass

Seit 2012 nimmt Four Brass bei den Wettbewerben „Musik in kleinen Gruppen“ sowie „Prima la Musica“ teil und konnte bisher zahlreiche Erfolge auf Bundesebene feiern. Das Quartett tritt auch bei privaten sowie öffentlichen Anlässen auf und war dadurch bereits im Fernsehen bei „Mei liebste Weis“ und „Licht ins Dunkel“ zu sehen.

### Bundesmusikkapelle Vomp

Im Jahr 1820 wurde erstmals in der Chronik von St. Georgenberg die Mitwirkung einer ‚Musikbanda‘ aus Vomp an »

FOTO: BAK/OMP



Bundesmusikkapelle Vomp

FOTO: BVT



Klarinettenquartett Holzwurm

FOTO: K.U.K. POSTMUSIK TIROL



k.u.k. Postmusik Tirol

FOTO: CHRISTOPH NIEDERHAUSER



Four Brass

FOTO: CLAUDI JENEWEIN



Die Jungen Mittelgebirgler

einem kirchlichen Fest niedergeschrieben. Die Bundesmusikkapelle Vomp zählt auch zu den Gründungskapellen des Musikbundes Schwaz. 2020 wird das Zweihundertjahrjubiläum mit dem Bezirksmusikfest in Vomp gefeiert. Musikalisch steht die Kapelle mit den knapp 70 aktiven Mitgliedern seit 2013 unter der Leitung von Kapellmeister Günter Dibiasi und organisatorisch hat Wolfgang Danler im Jahr 2016 die Verantwortung als Obmann übernommen.

### Klarinettenquartett Holzwurm

Das Klarinettenquartett „Holzwurm“ wurde im Herbst 2013 auf Initiative von Mag. Stefan Matt aus Schülern der Landesmusikschule Landeck gegründet. Bestehend aus Michael Stark (Kappl, B-Klarinette), Armin Klingseis (Zams, B-Klarinette), Mathias Wolfart (Galtür, B-Klarinette) und Gerald Hammerle (Schönwies, Bass-Klarinette), ist das Ensemble vorwiegend bei Vortragsabenden, Konzerten, Ausstellungen und Wettbewerben zu hören. 2014 erschien eine erste CD. Vor drei Jahren durfte Holzwurm Tirol beim

Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ in Toblach in der Altersstufe D vertreten. Im Oktober 2016 erreichte das Quartett beim Bundeswettbewerb in Graz den zweiten Platz.

### k.u.k. Postmusik Tirol

Die k.u.k. Postmusik Tirol wurde 1904 als Postkapelle gegründet. Noch heute tragen die Mitglieder stolz den „k.u.k. Briefträger-Waffenrock“, der bei der Pariser Weltausstellung als schönste Uniform der Welt ausgezeichnet wurde. Im Jahr 2006 wurde die musikalische Ausrichtung im Sinne der Pflege der altösterreichischen Musik neu definiert. Seit 2008 ist Bernd Raitmair Obmann, Werner Mayr ist seit 2011 Kapellmeister. Derzeit musizieren 55 Musikantinnen und Musikanten im Verein.

### R.E.T. Chamber Brass

R.E.T. Chamber Brass wurde 2013 von Andreas Lackner gegründet und besteht aus fünf jungen MusikerInnen aus Tirol – Manuela Tanzer und Julian Ritsch an der Trompete, Antonia Kapelari am

Es-Althorn, Andreas Lettinger an der Posaune und Gabriel Bramböck an der Tuba. Bereits 2014 wurde R.E.T. Chamber Brass Bundessieger bei dem Wettbewerb „Prima la Musica“ und bei „Spielen in kleinen Gruppen“. In Passau konnte es sich beim Internationalem Blechbläserwettbewerb den 1. Preis in der Kategorie Amateure erspielen. 2016 wurde es erneut Bundessieger bei „Prima la Musica“ und durfte beim Abschlusskonzert im Brucknerhaus Linz mitwirken.

### Musikkapelle Anras

Die Musikkapelle Anras – gegründet 1781 – ist die älteste Kapelle Osttirols und umfasst derzeit 75 Mitglieder. Die musikalische Leitung teilen sich Manfred Niederwieser und Matthias Mascher, die organisatorischen Belange liegen in den Händen von Obmann Manfred Fuchs.

### Die Jungen Mittelgebirgler

Seit drei Jahren gibt es „Die Jungen Mittelgebirgler“, eine Tanzmusik-Gruppe, bestehend aus sieben Mitgliedern. Mit der Besetzung 2 x Flügelhorn, Klari-





Militärmusik Tirol



Barockensemble Anras



Musikkapelle Anras



Musikkapelle Hatting

nette, Posaune, Tuba, Harmonika und Harfe versuchen wir, unser Publikum mitzureißen. Wir spielen vorwiegend auf Almen und in Gasthäusern. Wir traten beim Bezirksmusikfest in Aldrans auf und nahmen am Frühschoppen bei „Roll Rinn“ teil. Beim Alpenländischen Volksmusikwettbewerb in Innsbruck 2016 erspielten wir zu unserer großen Freude das Prädikat „Ausgezeichnet“.

### Musikkapelle Hatting

Unsere Musikkapelle wurde im Jahre 1923 gegründet und besteht derzeit aus 65 aktiven Mitgliedern. Sie gehört neben 12 weiteren Kapellen zum Bezirksverband Telfs. Musikalisch wird die Kapelle von Kapellmeister Raimund Walder geleitet, und für organisatorische Angelegenheiten ist das Obmann-Team mit Siegfried Huber und Christoph Zanon zuständig. Unsere musikalische Palette reicht von der traditionellen Blasmusik über klassische Literatur bis hin zu modernen Werken, die wir aufgrund unseres relativ jugendlichen Durchschnittsalters von 27 Jahren sehr gerne spielen. Aus

den Musikanten der Musikkapelle haben sich bereits mehrere erfolgreiche Formationen gebildet, wie die „Hattinger Buam“, die Big Band „Sa-Wi-Du-Bap“, die Volks-Jazz-Gruppe „ClariMusi“ und die Egerländer-Formation „Hattinger Dorfmusikanten“. Die Gemeinde Hatting liegt im oberen Inntal in Tirol, etwa 18 Kilometer westlich von Innsbruck.

### Barockensemble Anras

Das Barockensemble Anras, bestehend aus (ehemaligen) Mitgliedern der Musikkapelle, widmet sich der Pflege der Barockmusik und interpretiert vornehmlich Werke von Giovanni Gabrieli und dessen Zeitgenossen aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

### Musikkapelle Längenfeld

Gegründet 1835, Mitglieder 64; davon 28 Frauen; 36 Männer und vier Marketenderinnen. Kapellmeister Florian Klotz, Mitglied in der Kapelle seit 1996, Kapellmeister seit 2005. Obmann Ronald Holznecht, Mitglied seit 1996, Obmann seit 2009. Highlights der jüngeren Ver-

gangenheit: 2014 Eröffnung von neuem Musikpavillon und Probelokal sowie 2015 die zweite CD Produktion.

### Saxophonquartett SIGMOIDEUS

Das SIGMOIDEUS Saxophonquartett ist ein seit 2015 aus vier jungen Vorstudierenden und Vorstudentinnen des Tiroler Landeskonservatoriums – Viktoria Köppl, Lukas Eberharter, Katharina Saurer und Matthijs Spiss – bestehendes Ensemble, das bereits Bundessieger des Jugendmusikwettbewerbes „Prima la musica“ war und schon zahlreiche Veranstaltungen vom Land Tirol und des Landesschulrats für Tirol musikalisch umrahmte. Auch auf ein eigenes, erfolgreiches Konzert, die Mitwirkung beim Outreach Jazz Festival 2016, eine Konzertkooperation mit den Wiener Philharmonikern in der Kufstein Arena und das musikalische Mitwirken beim Skiweltcup in St. Moritz kann das junge Quartett bereits zurückblicken.

### Stadtmusik Landeck Perjen

Die Stadtmusik Landeck Perjen wur- ➤

FOTO: MK LÄNGENFELD



Musikkapelle Längenfeld

FOTO: MUSIK DER JUGEND



R.E.T. Chamber Brass

FOTO: BVT



Original Tiroler Kaiserjägermusik

FOTO: PRIVAT



Saxophonquartett SIGMOIDEUS

FOTO: STIM LANDECK-PERJEN



Stadtmusik Landeck Perjen

de im Jahre 1926 gegründet. Seit 1989 steht Hermann Delago der Musikkapelle als musikalischer Leiter vor. Mit seinen Blasmusikarrangements und den damit verbundenen Showkonzerten hat die Stadtmusik Landeck Perjen sicher viel dazu beigetragen, die moderne Blasmusik in Tirol zu etablieren. Mit den Arrangements des Kapellmeisters aus Rock, Pop, Musical, Schlager und Märschen aus aller Welt ergibt sich nach einem künstlerischen Transformationsprozess die stimmungsfrohe, explosive Mischung der Konzertprogramme.

### Stadtmusikkapelle Wilten-Innsbruck

Der Name der Stadtmusikkapelle Wilten leitet sich vom ältesten Stadtteil Innsbrucks (Wilten) ab, der im Süden der Stadt liegt, am Fuße des geschichts- und traditionsträchtigen Bergisel. In alten Urkunden des Stiftes Wilten ist das Geburtsjahr der Musikkapelle Wilten mit 1650 verbrieft - damals noch als eine der zu dieser Zeit gebildeten Pfarrmusiken. Seit 1995 liegen die musikalischen Geschehnisse dieses Blasorchesters in den

Händen von Prof. Dr. Peter Kostner. Peter Spanblöchl leitet als Obmann die organisatorischen Angelegenheiten der Stadtmusikkapelle Wilten.

### Chorwerkstatt Telfs

Die Chorwerkstatt Telfs hat sich seit ihrer Gründung 1975 zu einem homogenen Klangkörper entwickelt, der sich der Literatur aller Epochen und Stilrichtungen widmet. Ein besonderes Augenmerk der Arbeit liegt in der Erarbeitung und Aufführung moderner Chorwerke. Geleitet wird der Chor von Viktor Schellhorn.

### Stadtmusikkapelle Landeck

Die Stadtmusikkapelle Landeck ist mit ihren 380 Jahren die älteste Musikkapelle Tirols und steht seit dem Jahr 2000 unter der musikalischen Leitung des Bundesjugendreferenten Helmut Schmid. Sie geht im musikalischen und organisatorischen Bereich innovative Wege und ist immer auf der Suche nach neuen Horizonten. Neben den vielfältigen Aufgaben einer Tiroler Musikkapelle nehmen die Jugendförderung und die In-

terpretation sinfonischer Blasorchesterliteratur einen zentralen Stellenwert ein. Das hohe Niveau der Stadtmusikkapelle Landeck spiegeln zahlreiche Erfolge bei nationalen und internationalen Wettbewerben, Auftritten und Konzertprojekten, sowie zwölf veröffentlichte Tonträger und eine DVD wider.

### Bundesmusikkapelle Steinach am Brenner

Die Musikkapelle Steinach am Brenner wurde 1827 gegründet und erreichte schon in der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts eine beachtliche Besetzung und Qualität, wie zeitgenössische Pressenotizen vermitteln. Im Laufe der 190jährigen Geschichte gab es Höhen und Tiefen, harmonische und weniger harmonische Zeiten. Im Jahreslauf stellt das Frühjahrskonzert einen Höhepunkt dar, Kirchenkonzerte oder Volksmusikabende geben weitere Gelegenheiten zu besonders vertiefter Musiziertätigkeit. Schon früh wurden erfolgreich Konzertreisen unternommen, ins Inland ebenso wie ins benachbarte Ausland, in diesem Jahr sogar eine Konzerttournee in die USA.



FOTO: JOHANNES KOPP

Stadtmusikkapelle Landeck



FOTO: STIAK WILTEN-INNSBRUCK

Stadtmusikkapelle Wilten-Innsbruck



FOTO: PRIVAT

Musikkapelle Prutz



FOTO: MKK STEINACH AM BRENNER

Bundesmusikkapelle Steinach am Brenner



FOTO: PRIVAT

Kirchenchor Amras



FOTO: RICHARD MÄK

Chorwerkstatt Telfs

### Kirchenchor Amras

Die Amraser Kirchenchor-Tradition reicht weit zurück - schriftlich erwähnt erstmals 1810. Der heutige Amraser Kirchenchor hat seinen Ursprung im "Jugendchor", den Andreas Bramböck 1951 gründete und der den damaligen "alten" Kirchenchor ablöste. Chorleiter waren Andreas Bramböck bis 1986, nach einigen „Zwischenlösungen“ von 1989 bis 1999 Günther Zechberger und ab 2000 wieder Prof. Andreas Bram-

böck, der die Chorleitung ab ca. 2010 schrittweise an unseren langjährigen Organisten Mag. Oliver Schaub übergeben hat.

### Musikkapelle Prutz

Die Musikkapelle Prutz pflegt es, konzertante Literatur bekannter und namhafter Komponisten in ihrem Frühlings- oder Herbstkonzert sowie passender sakraler Musik in Form eines Kirchenkonzertes darzubieten. Die traditionelle und Unter-

haltungsliteratur kommt dabei aber nicht zu kurz und spielt eine wesentliche Rolle bei den regelmäßigen Auftritten heimischer Tourismuskonzerte. Bei den 4-mal im Sommer stattfindenden Tirolerabenden, wird das Spiel in kleinen Formationen wie Böhmisches oder Inntaler Besetzungen forciert. Als kleine Vorschau für 2019: da feiert die Musikkapelle Prutz ihr 325-jähriges Bestandsjubiläum mit Bezirksmusikfest. ♪

## Ticketverkauf Blasmusikfaszination 21. Oktober 2017

Beginn: 19:00 Uhr, Ort: Olympiaworld Innsbruck

Karten erhältlich bei Ö-Ticket und allen Raiffeisenbanken sowie an der Abendkassa.  
Normalpreis: 20 Euro, Ermäßigter Preis: Raiffeisenpreis 17,51 Euro, ÖBJ Bonuskarte 15 Euro, ab 10 Personen 15 Euro

Hin- und Rückfahrt **GRATIS!** (TIROLWEIT - im öffentlichen Nahverkehr)

FOTO: PETER LITVA



Die Blasmusikfaszination 2017 wird kein Geringerer als der Intendant des Tiroler Landestheaters Johannes Reitmeier moderieren! Darüber freuen sich die Veranstalter ganz besonders!



Die Musikkapelle Huben beim Einmarsch in die Innsbrucker Hofburg.

FOTOS: ©INNSBRUCKER PROMENADENKONZERTE

## Ein gelungener „Tiroler Tag“ bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten

**J**a, sogar der Wettergott hatte ein Einsehen! So kamen Gewitter und Regen am Sonntag, dem 9. Juli so frühzeitig, dass zu Beginn der Veranstaltung fast schon wieder die Sonne schien, zumindest waren blaue Flecken in den Wolken zu sehen. Und was die überaus zahlreichen Zuseherinnen und Zuseher zu hören bekamen, konnte sich wahrlich sehen lassen. Gemeinsam mit dem künstlerischen Leiter Alois Schöpf wurde das Konzert vom Blasmusikverband Tirol unter der Federführung von Landeskapellmeister Rudi Pascher als Beitrag zum Landesmusikfest 2017 mit fünf Musikkapellen geplant. Die Zahl der Musikantinnen und Musikanten und die begrenzt zur Verfügung stehende

Zeit stellten auch eine organisatorische Herausforderung dar, die in Zusammenarbeit Landesverband – Organisationsteam Innsbrucker Promenadenkonzerte, ausgezeichnet gemeistert werden konnte. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten!

### Musik nonstop

Ab 18:00 Uhr – beginnend mit einem kurzen Standkonzert vor dem Goldenen Dachl – marschierten die Kapellen direkt in die Hofburg ein und gaben dann ihr Konzert.

Als Botschafter Osttirols hatte sich die Musikkapelle Assling „Musik aus vier Nationen“ zum Thema gestellt. Unter ihrem Kapellmeister Gerhard Pitterle boten sie

unter anderem mit dem Walzer „Vom Donauufer“ von Julius Fucik und dem zeitgenössischen Stück „Mazedonia“ von Mario Bürki eine beeindruckende musikalische Leistung.

„Wien wie es singt und lacht“ – Kapellmeister Oswald Mayr und die Bundesmusikkapelle Söll spielten als zweite Kapelle und Vertreter des Tiroler Unterlands Stücke rund um dieses Thema. Sie hatten als besondere Einlage auch Marina Mayr als Gesangssolistin mitgebracht. Im Medley „In Memoriam Peter Alexander“ glänzten sowohl Sängerin als auch die Musikkapelle. Das Publikum dankte mit tosendem Applaus. Die Vertreter aus Tirol Mitte, der Mu-



Blasmusik auf höchstem Niveau – der Tiroler-Tag bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten

sikverein Zirl mit ihrem musikalischen Leiter Albert Schwarzmann, führte das Publikum anschließend in ihren „Reminiszenzen an das östliche Österreich-Ungarn“ in die geographische Welt der k. und k. Zeit. Schwarzmann, bekannt als hervorragender Arrangeur (vor allem für Bläserphilharmonie Mozarteum Salzburg), hatte außergewöhnliche Stücke, wie zum Beispiel den „Rumänischen Tanz“ von Franz Hoffmann vorbereitet. Auch der Musikverein Zirl wurde, obwohl bereits die dritte Kapelle in Folge, für die hervorragende musikalische Leistung mit großem Applaus verabschiedet.

Kapellmeister Alexander Grüner mit der Musikkapelle Huben führte als Vertreter des Tiroler Oberlands wieder zu-

rück in die Heimat Tirol. Das Motto „So klingt es bei uns drhoam“ erreichte seinen musikalischen Höhepunkt in der Aufführung der „Bilder eines Tales“ von Klaus Strobl gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Huben.

#### Viel musikalische Abwechslung

Vielleicht waren es gerade die Abwechslung im Programm oder auch die hervorragenden musikalischen Leistungen oder das bunte Bild der Trachten aus allen Landesteilen. Man weiß es nicht. Tatsache ist, dass das Publikum trotz fortgeschrittener Zeit den Ötztalern mit frenetischem Applaus dankte, treu ausharrte und auch die letzten beiden Kapellen – vereint zu einem musikalischen Ensemble nicht

im Stich ließ. Die Musikkapellen Höfen und Pinswang hatten sich für den Abend zu einer Kapelle zusammengeschlossen, um das Außerfern würdig vertreten zu können. Unter den Kapellmeistern Peter Besler und Bernhard Rainer boten sie musikalische Leckerbissen nach dem Motto „Musik aus dem Außerfern“. Besonders beeindruckte dabei die Tondichtung „Die Räuber vom Glockenhof“ vom jungen Außerferner Musiker und Komponisten Martin Rainer.

So fand ein langer Abend schließlich sein gelungenes Ende. Übrig bleibt die Erinnerung an tolle musikalische Leistungen aus allen Landesteilen! Zu hoffen bleibt, dass die Veranstaltung vielleicht in ähnlicher Form ihre Fortsetzung findet. ♪



## ALLIANZ AUTO-VERSICHERUNG

SIE FAHREN BESSER!

Nähere Infos in Ihrer

**Allianz Agentur Krafka GmbH**

Innsbrucker Straße 83, 6060 Hall in Tirol

Mobil: 0664/341 77 04, werner.krafka@allianz.at

# Das war Musik in Bewegung – Der Landeswettbewerb



Vor einer atemberaubenden Kulisse marschierten die teilnehmenden Kapellen unter dem Applaus des sichtlich begeisterten Publikums.

**A**m 8. Juli 2017 fand in Schwaz, in der Silberarena, der zweite Landeswettbewerb für Musik in Bewegung statt. Neun Musikkapellen stellten sich der strengen Jury unter Bundesstabführer Gerhard Imre, Bundesstabführer-Stv. Rupert Steiner und dem Landesstabführer der Steiermark, Peter Schwab. Die Silberarena und die Stadt Schwaz erwiesen sich erneut als idealer Ort für eine Marschbewertung. Von der Tribüne konnten die Zuschauer alles – auch die einzelnen Figuren der Showprogramme – genau mitverfolgen. Das Wetter hatte auch ein Einsehen und es erfolgte der kurze Sommerregenguss genau in der Pause.

Als Gesamtsieger mit 91,60 Punkten in der Stufe E ging die Bundesmusikkapelle Stans - unter der Stabführung von Andreas Meixner – hervor. (siehe Ergebnisliste).

Zum Ende der Veranstaltung erfolgte noch einmal ein Einmarsch der teilnehmenden Kapellen zu einem Karree

und es wurde – unter der musikalischen Leitung von Landeskapellmeister Rudi Pascher – mit einem Gesamtspiel der Landeswettbewerb beendet.

Wir danken der Stadt Schwaz, der Stadtmusik Schwaz sowie dem Musikbund Schwaz für die Unterstützung bei der Organisation und Durchführung die-

ses Landeswettbewerbes. Ebenso allen anderen Helfern für Ihre Mitarbeit, sei es beim Aufbau, der Moderation oder der EDV-Auswertung. Ebenso gilt unser Dank den zahlreich erschienenen Zuschauern, die dem Bewerb eine würdige Kulisse gaben und die teilnehmenden Kapellen mit Applaus tatkräftig unterstützten. 🎵

Musikkapelle	Stabführer	Stufe	Punkte
Bundesmusikkapelle Eben	Hubert Eller	C	89,06
Musikkapelle Haiming	Bernhard Stigger	D	88,47
Musikkapelle Assling	Heinz Theurl	D	87,58
Musikkapelle Wattenberg	Helmut Theis	D	87,11
Stadtmusikkapelle Amras	Hans Zimmermann	D	87,00
Musikkapelle Aurach	Toni Vötter	D	86,88
Bundesmusikkapelle Stans	Andreas Meixner	E	91,60
Bundesmusikkapelle Terfens	Bernhard Klammsteiner	E	89,75
Musikkapelle Nauders	Alois Rudigier	E	88,55



Symbolische Übergabe beim Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ durch Karl Dubsek.

FOTO: BVT

# Tiroler Stabführerpreis

Im Rahmen des Landeswettbewerbes „Musik in Bewegung“ wurde erstmals der Tiroler Stabführerpreis vergeben.

Als Bewertungskriterien wurden alle stabführerrelevanten Bewertungsergebnisse, wie Zeichen mit dem Stab, Aufstellung der Musik usw., in den Bewertungsbögen herangezogen. Dieser Preis ging an den Stabführer der Bundesmusikkapelle Stans, Andreas Meixner, mit 95,25 von 100 möglichen Punkten.

Als Preis wurde ein „Tambourstab Dubsek extra leicht“, speziell von der Fa. Dubsek entwickelt und gesponsert, überreicht. Im August erfolgte in der Werkstatt der Firma die Übergabe des genau angepassten Tambourstabes durch Nora Dubsek an Andreas Meixner. Wir bedanken uns sehr herzlich bei der Firma Dubsek für die großzügige Unterstützung und gratulieren Andreas Meixner zu seinem großartigen Erfolg. 🎵



v.l.n.r Jared Egger-Dubsek, Robert Werth, Andreas Meixner und Nora Dubsek in der Werkstatt bei der Anpassung des Tambourstabs

FOTO: MUSIKSTRUMENTE DUBSEK



Teilnehmer und Referenten der Tiroler Bläserwoche 2017

FOTOS: BVT

# Tiroler Bläserwoche 2017

Mit Blasmusik in den Sommer gestartet!

**D**ie erste Ferienwoche ist traditionell der Termin der Tiroler Bläserwoche. Blasmusiker und Blasmusikerinnen aus ganz Tirol und darüber hinaus kamen wieder an das Bildungsinstitut am Grillhof und erlebten eine spannende und abwechslungsreiche Woche mit musikalischen Eindrücken, die wohl darüber hinaus Wirkung in der Tiroler Blasmusikwelt zeigen werden.

Um die 50 Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahmen das Angebot der Bläserwoche 2017 wahr, wobei 35 die traditionellen und bewährten Instrumentalkurse belegten. Dabei studierten die bewährten Referenten mit ihnen in den Registern, in großen Holz- beziehungsweise Blechbläserensembles und natürlich im Blasorchester unterschiedlichste Musikstücke ein, die beim Abschlusskonzert am Freitag dem Publikum präsentiert wurden. Dabei wurde von den Ensembles der gesamte Grillhof bespielt. Die Konzertbesucher konnten an verschiedenen Schauplätzen neben der Musik auch das ansprechende und einladende Ambiente oberhalb von Innsbruck kennenlernen. Neu war heuer bei den Instrumentalkursen, dass die Teilnehmer die Möglichkeit



Verena Fresner ganz in ihrem Element.

hatten, Einzelunterricht bei ihren Lehrkräften in Anspruch zu nehmen. Dieses Angebot wurde gerne angenommen und das positive Feedback wird wohl dazu führen, diese individuelle Betreuung für die Zukunft weiter auszubauen. Schade war, dass heuer nicht alle Instrumentalkurse abgehalten werden konnten, da es teilweise keine Anmeldungen gab. Für das Blasorchester konnten diese Lücken zwar gefüllt werden, wir hoffen aber, dass für das nächste Jahr das Interesse an allen

Kursen wieder steigt. Die Möglichkeiten am Grillhof sind einzigartig: die jungen Musiker und Musikerinnen haben eine Woche lang einen eigenen Referenten für ihr Instrument, es gibt Zusatzangebote und Orchesterspiel und dazu vermittelt die herrliche Lage und Ausstattung am Grillhof bereits Ferienstimmung. Man kann Erfahrungen sammeln, von denen man sein ganzes Musikerleben zehrt. In diesem Sinne sei jetzt schon auf die Bläserwoche 2018, wieder in der ersten Ferienwoche, verwiesen.

Das Blasorchester wurde heuer wieder von Philipp Kufner aus Bayern geleitet, der mittlerweile als Dirigent, Dirigierlehrer und Wertungsrichter in Tirol bestens bekannt ist. Wie schon bei vergangenen Bläserwochen verstand es Philipp wieder, die jungen Leute dort abzuholen, wo sie am Montag bei der ersten Probe waren und sie dann musikalisch und pädagogisch mit seiner unverwechselbaren Art bis zum Schlusskonzert am Freitag zu begleiten. Das Publikum honorierte diese Leistung mit langanhaltendem Applaus nach Stücken wie „Variations on a Korean Folksong“ oder „Frenesi“. Zudem fungierte Philipp Kufner auch als





FOTUS: BVI

Tubaspieler und Tubaspielerinnen ist durchaus ausbaubar. Ab 16:00 Uhr fand daher eine Tuba- Instrumentenausstellung der Firma Miraphone statt, wobei eifrig getestet und gefachsimpelt wurde. Weiter ging es dann mit dem eigentlichen Workshop mit Michael Pircher, Tubist beim Tonkünstler Orchester Wien, an dem 15 Tubisten und Tubistinnen aus ganz Tirol teilnahmen und die klangliche Vielfalt der Tuba erforschten. Abgerundet wurde der Abend von einem Kurzkonzert der Gruppe „Die Schöne und das Blech“, die bewies, wozu das tiefe Blech musikalisch fähig sein kann.

### Dank

Zum Schluss möchte sich die Seminarleitung bedanken: bei allen Referentinnen und Referenten für die hervorragende musikalische Vorbereitung und Umsetzung, beim Grillhof-Team, das uns Jahr für Jahr bestens betreut und umsorgt, bei allen im Blasmusikverband Tirol, die im Hintergrund mitarbeiten und im Besonderen bei Stefanie Leiter und Judith Stauber vom Sekretariat, bei Susanne Rauch für die Aufsicht und Landeskapellmeister Rudi Pascher und Landesjugendreferent Martin Waldner für die Mitarbeit in der Organisation und bei all jenen, die hier nicht genannt sind, ohne die diese Woche aber nicht machbar wäre.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Teilnehmern, die durch ihr Mittun, ihre Motivation und ihre musikalische Leistungsbereitschaft ganz entscheidend zum Gelingen der Woche beigetragen haben. Die Blasmusik in Tirol kann auch in Zukunft auf junge, engagierte Musiker und Musikerinnen bauen und wir hoffen, bei der Bläserwoche 2018 wieder viele von ihnen am Grillhof begrüßen zu dürfen. ♪

Martin Scheiring

Das Kursorchester der Tiroler Bläserwoche beim Abschlusskonzert unter der Leitung von Philipp Kufner.

Dirigierlehrer und konnte dabei heuer vier junge Anwärter weiterbilden, die hoffentlich in Zukunft ihren Weg in der Tiroler Blasmusikszene gehen werden. Neben der Ausbildung von bereits aktiven Dirigenten ist es aber auch ein Anliegen der Bläserwoche, neue Kandidaten für das Amt eines Kapellmeisters zu finden. Daher wurde auch heuer wieder ein Schnupperdirigieren mit Lukas Hofmann angeboten, das sehr gerne angenommen wurde und für die Teilnehmer das abwechslungsreiche Angebot der Woche abrundete. „Musik – vom Atem getragen!“ lautete das Motto der Bläserwoche 2017. Für die Umsetzung desselben sorgte Marianne Wierer-Wesdorp, Oboistin und Atempädagogin, indem sie in Workshops die Bedeutung des Atems für uns Blasmusiker klarmachte und versuchte, den Teilnehmern zu einem freien,

bewegten Atem und dadurch schlussendlich zu einer natürlichen und authentischen musikalischen Ausdrucksweise zu verhelfen. Ohne Atem keine Blasmusik: so einleuchtend dieser Satz ist, umso wichtiger ist es, sich dessen Bedeutung immer wieder bewusst zu machen. Die Musiker und Musikerinnen, die bei den Workshops dabei waren, lernten sich selbst und ihren Körper neu und intensiv kennen und konnten durch die Anweisungen Wierer-Wesdorps sehr viel für ihre tägliche Musizierpraxis mitnehmen.

Am Mittwochabend gab es heuer noch ein besonderes Highlight: die Tuba-Night. Grund für diese eintägige Veranstaltung war das Ziel des Blasmusikverbandes, in Tirol einen Impuls für dieses Instrument zu setzen. Die Tuba ist das Fundament eines jeden Orchesters und die Zahl der



Tuba-Referent Michael Pircher



Die Teilnehmer der Tuba-Night

## Programm

9:00 meet & greet

### Swing that thing!

Stilistik der Genres Latin, Rock, Pop und Jazz

9:30 Impulsreferat von Dozent Gilbert Tinner (CH)

9:50 Arbeitsphase mit der MK Völs und dem Dozenten Gilbert Tinner. (Swing: Ausschnitte aus dem „Glenn Miller Medley“ arr. Nahairo Iwai  
Pop/Rock: Ausschnitte aus „A Tribute to Michael Jackson“ arr. Nahairo Iwai  
Latin: Ausschnitte aus „Mambo Jambo“ arr. Nahairo Iwai)

11:20 Pause

### Ausbildung neu denken

11:40 Die Tuba - neue Wege, Visionen und Möglichkeiten, dargestellt von Mag. Werner Kreidl (Tiroler Musikschulwerk - Fachgruppenleiter Blechblas- und Schlaginstrumente)

12:30 Die Bläserklasse - Harald Ploner (Tiroler Musikschulwerk - Fachgruppenleitung Holzblasinstrumente)

12:50 Verleihung der Dirigentenabzeichen

### Literatur

13:00 „Holz klingt gut“ - das Klarinettenensemble (Weisen, Lieder und Anderes) vorgestellt vom Klarinettenquintett Working Clarinets

13:30 Ende der Veranstaltung



Mario Rovagnati, Klasse Werner Kreidl

# Kapellmeistertag 2017

Samstag, 4. November 2017, 9:00 bis 13:30 Uhr / VAZ Blaike - Völs



Gilbert Tinner

## Musikalische Laufbahn Gilbert Tinner

Gilbert Tinner wurde 1965 in St. Gallen, Schweiz geboren. Nach einer ersten musikalischen Grundausbildung während der Schulzeit in Posaune und Klavier absolvierte er die Swiss Jazz School in Bern, welche er in den Fächern Posaune, Klavier, Komposition und Arrangement erfolgreich abschloss.

Nebst seiner regen Tätigkeit als freischaffender Musiker widmet sich Gilbert Tinner vor allem dem Arrangieren und Komponieren. Auftragsarbeiten unterschiedlichster Art für Radio- und Fernsehproduktionen haben ihn zu einem gefragten Arrangeur und Komponisten im Bereich der U-Musik gemacht. Seine Arbeiten werden beim Musikverlag Hal Leonard verlegt. Seit 2005 arbeitet er als Arrangeur für das Pepe Lienhard Orchester.

## Posaunist und Dirigent

Als Dozent, Experte und Workshop-leiter wird er regelmäßig zu nationalen- und internationalen Veranstaltungen eingeladen. Dazu kommt seine Arbeit als Dirigent und Bandleader, die sein musikalisches Schaffen abrundet.

Gilbert Tinner ist Posaunist und Band-

leader verschiedenster Formationen. Er leitete von 2001 bis 2011 die Swiss Army Gala Band und war Posaunist und Arrangeur der Swiss Army Big Band. Seit 2011 ist er Posaunist der Pepe Lienhard Big Band und des Udo Jürgens Orchesters.

Das Blasorchester der Schweizerischen Bundesbahnen, die Windband „Harmoniemusik Appenzell, Schweiz“ und die Ostschweizer Big Band „Atlantis“ stehen unter seiner musikalischen Leitung.

## Musikkapelle Völs

Die Gründung der Musikkapelle Völs geht auf das Jahr 1837 zurück. Die Kapelle steht unter der künstlerischen Leitung von Kapellmeister Mag. Christian Zoller



Bläserklasse Bruckhäusl

und wird organisatorisch von Obmann Bernhard Vantsch geführt. Derzeit zählt die Musikkapelle 63 aktive Musikantinnen und Musikanten, altersmäßig bunt gemischt. Der älteste Musikant ist 80 Jahre alt, die Jüngste erst 13 Jahre.

Ein innovatives Projekt, das der Musikkapelle Völs einen Nachwuchs an jungen Talenten beschert, ist die Bläserklasse gemeinsam mit der Landesmusikschule und der Volksschule Völs. Die Schüler der Bläserklasse sowie die anderen Jungmusikanten fördert weiters das Jugendorchester „Codetta“ und bereitet sie auf das Mitspielen und Mitleben in der Gemeinschaft der Musikkapelle vor.

2016 wurde die Musikkapelle Völs als erste Kapelle zur ORF Tirol Guten Morgen Kapelle gekürt. In dem Video, mit dem sie den Gewinn einfahren konnten, zeigten sie mit dem Medley „A Tribute to Michael Jackson“ und vor allem mit dem Siegerhit „Thriller“ ihr Können.

Zu den Highlights im Musikjahr zählen auch das Showkonzert im Frühsommer und das Oktoberfest mit der legendären Entenrallye. Zwei Höhepunkte hat die Musikkapelle Völs ihrem Publikum heuer noch zu bieten: das Cäcilienkonzert

FOTO: MUSIKKAPELLE VÖLS



Musikkapelle Völs

am 25. November im VZ Blaike in Völs, sowie eine einmalige Veranstaltung im FMZ Kino in Imst. Hier findet am Freitag, den 10. November 2017, ein Konzert zum

Thema „Filmmusik“ statt, bei dem moderne und altbekannte Filmmelodien live zu den passenden Filmsequenzen zum Besten gegeben werden. ♪

## Working Clarinets



FOTO: FOTOHÖBER

**W**orking Clarinets entstand im Jahr 2002 aus der gemeinsamen Leidenschaft fürs Ensemblespiel, sowie bereits bestehenden Musiker-

freundschaften. Die fünf Musiker Stefan Matt, Christoph Schwarzenberger, Manuel Lämmle, Florian Mühlberger und Stephan Moosmann verbindet nicht nur ihre Flexi-

bilität, welche vom Mitwirken in Orchestern bis hin zu Volksmusik- und Jazzformationen reicht, sondern auch ihre Tätigkeit als Pädagogen im Tiroler Musikschulwerk. ♪



FOTOS: BVT

LO Elmar Juen, Beate Palfrader, Sebastian Neureiter (wurde mit dem Verdienstkreuz ausgezeichnet) und LH Günther Platter

# Hohe Landesauszeichnungen für Blasmusikanten

**A**m Hohen Frauentag, dem 15. August 2017, sagte das Land Tirol Danke zu Frauen und Männern, die durch ehrenamtliches Engagement in den verschiedensten Bereichen einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in unserer Hei-

mat leisten. Der Festtag begann mit einem landesüblichen Empfang und einer heiligen Messe. Anschließend verliehen die Landeshauptmänner von Tirol und Südtirol, Günther Platter und Arno Kompatscher, die bedeutenden Auszeichnungen im Riesensaal der Kaiserlichen Hofburg.



Die geehrten Blasmusikanten nach der Verleihung mit Landesverbandsobmann Elmar Juen.

## Heuer wurden folgende Tiroler Blasmusikanten ausgezeichnet:



### Verdienstmedaille des Landes Tirol

Josef Bliem	Hall in Tirol
Josef Debarde	Kramsach
Franz Gstrein	Ötz
Josef Kirchmair	Sistrans
Franz Klingler	Rinn
Albin Kühbacher	Steeg
Ernst Mayr	Ampass
Adolf Praxmarer	Kaunertal
Helmut Schöpf	Längenfeld
Franz Traxl	Pians
Siegfried Westreicher	Serfaus

### Verdienstkreuz des Landes Tirol

Sebastian Neureiter	Söll
---------------------	------



# Euregio-Landes-Jugendblasorchester



FOTO: WOLFGANG ALBERTY

Ein toller Konzertabend unter freiem Himmel in Riva del Garda, Cortile della Rocca

**D**as Euregio-Landes-Jugendblasorchester ist ein Auswahlorchester des Tiroler, Südtiroler und Trentiner Blasmusikverbands und wurde 2015 gegründet. Nach dem riesigen Erfolg im ersten Jahr war es ein Anliegen der drei Landeshauptleute Günther Platter, Ugo Rossi und Arno Kompatscher, dass das Projekt fortgesetzt wird.

Jeder Verband hatte schon seit vielen Jahren eigene Jugendorchesterprojekte. Nach der Gründung der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino wurde bewusst in die drei Schlüsselbereiche für die Entwicklung der Gesellschaft – Kultur, Bildung und Forschung – investiert. Die Bestrebungen wurden daher im Bereich Musik auf ein gemeinsames Orchester ausgerichtet. Junge Menschen aus allen drei Landesteilen kommen zusammen, um gemeinsam zu musizieren und ein Konzertprogramm zu erarbeiten. Dieses Vorzeigeprojekt soll die Verständigung der zukünftigen Generationen untereinander fördern. Mittlerweile gab das Orchester 2016 drei Konzerte und im Jahr 2017 vier Konzerte.

2016 und 2017 hat das Orchester in

Sommercamps intensiv geprobt und ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Ziel der Konzerte ist es, gemeinsame Werte und Traditionen auf hohem musikalischen Niveau neu zu entdecken, um eine gemeinsame Zukunft zu gestalten.

Und so gastierte das Orchester heuer zunächst im Rahmen des Riva Music Festivals am 28. Juli, im Gustav Mahler Saal in Toblach am 29. Juli sowie am Sonntag, den 30. Juli, bei den Innsbrucker Promenadenkonzerten.

Die Verantwortlichen der Innsbrucker Promenadenkonzerte unterstützen mit

Begeisterung diese Initiative, die von den Dirigenten Wolfram Rosenberger, Direktor der Musikschule Innsbruck, Meinhard Windisch, Landesjugendreferent des Südtiroler Blasmusikverbands und Franco Puliafito, Dirigent des Trentiner Verbandes, geleitet wird. Weiters stehen die Verbände mit Elmar Juen, Pepi Fauster und Renzo Braus hinter dem von den drei Landesverbänden getragenen Projekt. Mit ihrem Programm haben die jungen Musizierenden große Freude und Begeisterung beim Publikum hervorgerufen. Sie wurden mit Standing Ovationen belohnt. ♪

## Folgende Werke wurden von den jungen Musikern aufgeführt:

- Dimitri Schostakowitsch / Bearb.: Johan de Meij, Marsch aus Jazz-Suite
- Tielman Susato / Bearb.: Henk van Linschooten, Drei Sätze aus Danserye
- Gaetano Donizetti / Bearb.: Sergio Negretti, Don Pasquale, Ouvertüre zur Oper
- Carl Michael Ziehrer / Bearb.: Wolfram Rosenberger, In lauschiger Nacht, Konzertwalzer
- Hannes Finatzer / Bearb.: Franz Gerstbein, Vivat Athesis, Konzertmarsch
- Dimitri Schostakowitsch / Bearb.: Donald Hundsberger, Festliche Ouvertüre
- Dimitri Schostakowitsch / Bearb.: Johan de Meij, Walcz No. 2 und Dance No. 1 aus Jazz-Suite No. 2
- Percy Aldridge Grainger, Colonial Song
- Hardy Mertens, Singapore Experience
- Arturo Márquez, Danzón No. 2

# FRISCH GEZAPFT SCHMECKT'S HALT AM BESTEN!



Hast ein Kaiser - bist ein Kaiser



Zum 25jährigen Jubiläum Erweiterung der Werkstatt!

Das neue Flügelhorn Meisterklasse 38/LR/25

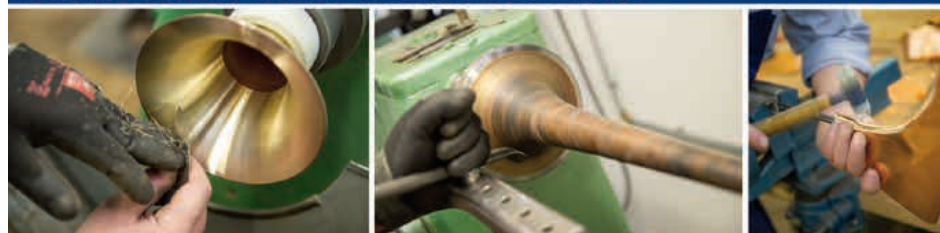


Intensive Klangerlebnisse durch meisterhafte Instrumente



- Testen Sie im neuen Ausstellungsraum Trompeten, Flügelhörner, Basstrompeten und Ventilposaunen aus eigener Herstellung
- Große Auswahl an Schallstücken, Maschinenstöcken, Stimmzügen und Mundrohren
- Persönliche Beratung durch den Meister
- Alle Instrumente nach alter Tradition handgefertigt
- Keine Verwendung von Fertigteilen

Beratungs- & Testtermin nach telefonischer Vereinbarung!



D-83229 Aschau im Chiemgau · Tel. +49 (0)8052 5311 · [www.blechblasinstrumente.de](http://www.blechblasinstrumente.de)

Peter Baumann  
**Meisterwerkstatt**

# Vereinsfit. Tirol

## Leiten, organisieren, motivieren in Theorie und Praxis

### Neue gemeinsame verbandsübergreifende Aus- und Fortbildung für Vereinsfunktionäre

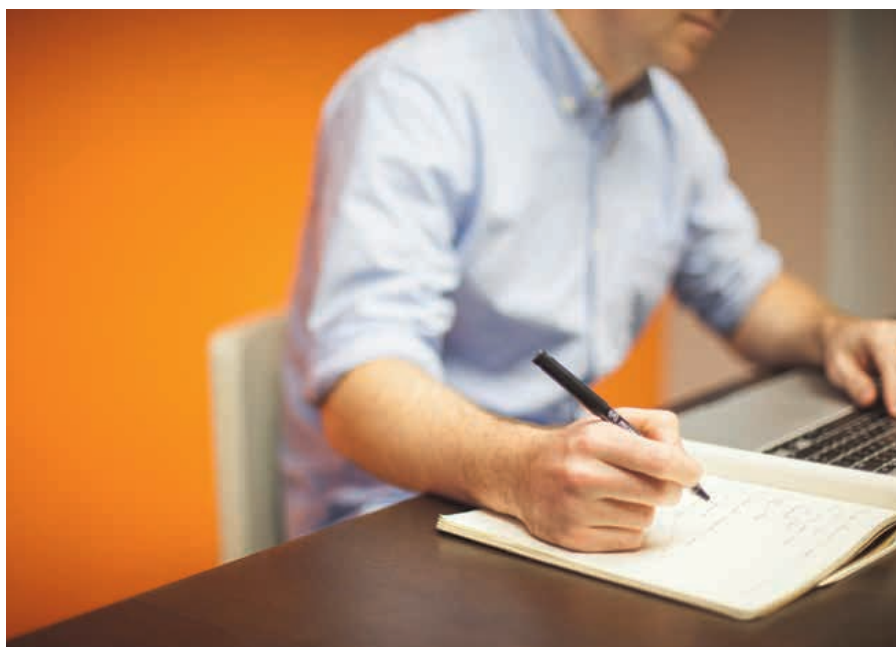


FOTO: PIXABAY

**E**inen Verein zu führen und organisatorisch gut zu verwalten ist heutzutage sehr schwierig. Eine Fülle von Gesetzen ist zu beachten, für die Veranstaltungen ist möglichst professionelle Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben, die Finanzen müssen gut verwaltet sein und schließlich braucht es auch motivierte Mitglieder. Dafür sind gut ausgebildete Funktionäre eine Grundvoraussetzung.

Das gilt nicht nur für die Musikkapellen unseres Landes, sondern für alle

Vereine und Verbände! Daher haben sich der Blasmusikverband Tirol, der Bund der Tiroler Schützenkompanien, der Tiroler Landestrachtenverband, der Tiroler Sängerbund und der Tiroler Volksmusikverein, die mit weiteren Verbänden im Tiroler Traditionsforum freundschaftlich verbunden sind, dazu entschlossen, eine gemeinsame Aus- und Fortbildungsreihe zu entwickeln und anzubieten, die die notwendigen Kompetenzen vermitteln. Eine gemeinsame Aus- und Fort-

bildungsreihe unter dem Dach des Traditionsforum Tirol zu entwickeln und anzubieten, die die notwendigen Kompetenzen für Vereinsfunktionäre in gemeinsamen Seminaren vermitteln. Die Verantwortlichen erwarten sich dadurch gute Synergien, die schließlich dem ganzen Land zugutekommen.

Die Seminare werden grundsätzlich als Module angeboten, die aber aufeinander in einem Lehrgang abgestimmt sind. Das heißt, es können sowohl einzelne Module als auch der gesamte Lehrgang, der zehn Module umfasst, absolviert werden. Jedes Modul dauert einen halben Tag. So können in zeitsparender Weise zwei Module an einem Tag angeboten werden. Das ist insofern wichtig, da ja Funktionäre grundsätzlich im Ehrenamt tätig sind und ohnehin schon viel Freizeit für ihren Verein aufbringen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Verbänden besuchen gemeinsam die Veranstaltungen, die ab Jänner 2018 fortlaufend angeboten werden. Innerhalb eines Kalenderjahres ist es möglich, den gesamten Lehrgang abzuschließen. Für jedes Modul und den gesamten Lehrgang werden Zertifikate ausgestellt.

Inhaltlich beschäftigen sich die Module vor allem mit Aspekten der Führung, der Motivation, der Organisation, finanziellen Themen, rechtlichen Themen und Themen der Öffentlichkeitsarbeit. Das Detailprogramm wird derzeit erarbeitet und wird rechtzeitig an alle Kapellen ausgesandt werden.

Alle beteiligten Verbände wünschen sich, dass das neue Angebot gut angenommen wird und viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer die Kurse besuchen. ♪

# Hymne aus Tirol für Papst Franziskus

**N**achdem Adi Rinner, bestens bekannt als Komponist, Arrangeur und Ehrenkapellmeister des Musikbundes Schwaz, bereits einen Choral für die musikalische Umrahmung einer Papstmesse mit Papst Benedikt XVI. komponiert hatte, stand er nun schon zum zweiten Mal vor einem Papst im Rahmen einer Audienz. Am Petersplatz überreichte Adi Rinner Papst Franziskus die Partitur der von ihm komponierten „Franziskus-Hymne“

samt persönlicher Widmung. „Franziskus hat sich darüber sehr gefreut“, berichtet der inzwischen 70-jährige Komponist. „Diese Begegnung war ein besonderes Erlebnis – das Charisma, das dieser Papst ausstrahlt, ist unglaublich.“ So schreibt auch die Tiroler Tageszeitung in ihrer Ausgabe vom Donnerstag, dem 15. Juni 2017, in einem ausführlichen Bericht, der auch das gesamte Schaffen von Adi Rinner würdigt. ♪



FOTO: RINNER

Adi Rinner machte dem Papst eine große Freude.

# Mitteilungen des Landesobmannes

## Bezirksmusikfeste

In 17 Tiroler Musikbezirken wurden im heurigen Sommer Bezirksmusikfeste veranstaltet. Im Rahmen von Gottesdiensten, Festakten mit Gesamtspiel, Umzügen und Konzerten präsentierten die Kapellen die breite Palette ihrer musikalischen Tätigkeit. Diese Veranstaltungen sind immer auch Gelegenheiten des Miteinander – nicht nur im gemeinsamen Musizieren, sondern auch im Sinne der Kameradschaft! Ich gratuliere zu den gelungenen Festen und bedanke mich für die Organisation bei allen veranstaltenden Musikkapellen und bei den Bezirksfunktionären. Ein herzlicher Dank gilt auch allen Teilnehmern!

## Ehrungen

Im Rahmen der Bezirksmusikfeste wurden zahlreiche Ehrungen verdienter Musikantinnen und Musikanten durchgeführt. Weiters wurden am Hohen Frauentag elf Musikanten mit dem Verdienstzeichen des Landes Tirol geehrt, Bezirksobmann Sebastian Neureiter wurde mit dem Verdienstkreuz des Landes Tirol ausgezeichnet. Allen Geehrten herzliche Gratulation, verbunden mit einem aufrichtigen Dank für die langjährige Tätigkeit!

## Leistungsabzeichen - Dirigentenabzeichen

Auch heuer hat wiederum eine Vielzahl von Musikantinnen und Musikanten diese Prüfungen erfolgreich bestanden. Herzliche Gratulation und weiterhin viel Erfolg!

## Wertungsspiele

Drei Konzertwertungsspiele und fünf Marschmusikbewertungen haben im heurigen Jahr stattgefunden. Ich gratuliere zu den durchwegs sehr erfreulichen Leistungen. Sie tragen wesentlich zur



LV-Obmann  
Elmar Juen



LV-Obmann Elmar Juen bei der Überreichung der Siegerurkunde des Landeswettbewerbes an Stabführer Andreas Meixner und seine Kapelle, die BMK Stans.

Leistungsfähigkeit der Tiroler Blasmusik bei! Herzlichen Dank den Organisatoren, den Juroren, aber besonders den teilnehmenden Musikkapellen.

## Landesmusikfest 2017

Die erste zentrale Veranstaltung im Rahmen des Landesmusikfestes war der Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“. Neun Kapellen nahmen die Gelegenheit wahr und präsentierten am 8. Juli in der Silberstadt-Arena Schwaz ihr Können. Das zahlreich erschienene Publikum war begeistert vom Aufmarsch der Kapellen und von den kreativen Showelementen, die in der höchsten Stufe gezeigt wurden. Ich bedanke mich bei allen Teilnehmern und gratuliere ganz herzlich zu den großartigen Erfolgen! Herzlichen Dank auch an alle, die an der Organisation dieses Wettbewerbes beteiligt waren.

Eine weitere Veranstaltung war ein besonderer Konzertabend am 9. Juli im

Rahmen der Innsbrucker Promenadenkonzerte. Die Musikkapellen aus Assling, Söll, Zirl, Huben (mit der Chorgemeinschaft Huben), Höfen und Pinswang präsentierten nach einem Einmarsch durch die Altstadt jeweils ein spezielles Konzertprogramm. Herzliche Gratulation und herzlichen Dank – ihr habt uns ein wunderschönes Konzertereignis bereitet!

## Vereinsfit.Tirol

Als Verbandsleitung ist es uns ein wichtiges Anliegen, unsere Funktionärinnen und Funktionäre in ihrer Tätigkeit bestmöglich zu unterstützen. Wir haben uns entschlossen, neben dem vom ÖBV angebotenen Führungskräfte-seminar, auf Landesebene modular aufgebaute Aus- und Weiterbildungsangebote im Bereich der allgemeinen Vereinsorganisation anzubieten. Diese Bildungsschiene wird in Zusammenarbeit mit anderen Tiroler Verbänden und dem Land Tirol organisiert. Ich lade ein, dieses Angebot zu nutzen (Nähere Informationen Seite 22)

Abschließend lade ich noch zum Höhepunkt des heurigen Landesmusikfestes ein, dem Tag der Tiroler Blasmusik am 21. Oktober. Es wird Blasmusik in allen Facetten zu erleben sein!

Euer LV-Obmann  
Elmar Juen



# Mitteilungen der Landeskapellmeister

## Fortbildungsmodulare für Kapellmeister 2017/18

Die Fortbildungsmodulare finden 2017/18 vor Ort bei einer Musikkapelle statt. Die jeweilige Musikkapelle wird dabei als Praxiskapelle zur Verfügung stehen! Es werden wie gewohnt zwei Kurse angeboten:

### A-Kurs: Einstieg in die Welt des Dirigierens

Inhalte: Grundlagen des Dirigierens und Sammeln erster Dirigiererfahrungen für Einsteiger und Musiker, die sich einmal als Dirigenten ausprobieren wollen; passive Teilnahme an der Praktikumsphase und weiterführende Informationen über die Ausbildungsmöglichkeiten für Kapellmeister in Tirol. Kursgebühr: 50 € je Teilnehmer und Termin

### B-Kurs: Fortbildung für aktive Kapellmeister

Inhalte: Dirigierunterricht in Kleingruppen (Lehrkräfte des TMSW), Inputs zu einem Schwerpunktthema und Praxiserfahrungen mit einer Musikkapelle und dem Hauptdozenten inklusive Einbindung je nach Möglichkeit in die Probenarbeit. Kursgebühr: 50 € je Teilnehmer und Termin

### NEU: Passive Teilnahme

Neu gibt es heuer die Möglichkeit passiv ab 15:00 Uhr zu hospitieren und vor allem die Praktikumsphase mit der Musikkapelle und dem Hauptdozenten als Beobachter mit zu verfolgen. Kursgebühr: 25 € je Teilnehmer und Termin

**Wichtig:** Für Studenten des Modell Tirol, also Musiksüler des Tiroler Musikschulwerkes und Studenten des Tiroler Landeskonservatoriums des Faches Blasorchesterleitung, entfallen die Kursgebühren.

Anmeldung über die Homepage des Blasmusikverbandes: [www.blasmusik.tirol](http://www.blasmusik.tirol) immer bis zwei Wochen vor dem jeweiligen Fortbildungstermin. 🎵

Eure Landeskapellmeister  
Rudi Pascher, Martin Scheiring  
und Josef Wetzinger



Das Landeskapellmeisterteam Rudi Pascher, Martin Scheiring und Josef Wetzinger

Ablauf		
13.00 Uhr	Begrüßung, Organisation, Gruppeneinteilung	
13.00–15.00 Uhr	Dirigierunterricht in Kleingruppen A: Grundlagen des Dirigierens, Praktikumsvorbereitung B: Dirigiertechnik, Praktikumsvorbereitung	3 UE
15.00–15.45 Uhr	A + B: Schwerpunktthema (Hauptdozent) Theoretische Inputs Vorbereitung auf das Praktikum	1 UE
16.00–18.00 Uhr	A + B: Praktikum mit einer Musikkapelle	3 UE

Termine	Thema des Impulsreferates	Dozenten
Modul I: Sa 11.11.2017 Musikkapelle: MV Zirl	Interpretation und Stilistik der Musik aus der k. & k. Zeit	Hauptdozent: Albert Schwarzmann (T)
Modul II: Sa 13.1.2018 Musikkapelle: MK Westendorf	Tipps und Tricks zur Verbesserung der Intonation	Hauptdozent: Josef Feichter (I)
Modul III: Sa 24.2.2018 Musikkapelle: MK Rietz	Klangarbeit im Blasorchester: Sitzordnungen und ihre Auswirkungen auf den Klang	Hauptdozent: Thomas Ludescher (V)

# Mitteilungen der Landesjugendreferenten

## Musik in kleinen Gruppen

### Bundeswettbewerb

27. und 28. Oktober 2018 in Innsbruck in Tirol

Ausschreibung: Die Österreichische Blasmusikjugend schreibt den Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen im Oktober 2018 in Tirol wie folgt aus. Die Regelungen gelten sinngemäß auch für die Bezirks- und Landeswettbewerbe im Vorfeld.

### Kategorien

Zugelassen sind instrumentale Bläser- und Schlagwerkensembles in nachstehend angeführten Besetzungen vom Duo bis zum Oktett.

- Kategorie Holzbläserensembles
- Kategorie Blechbläserensembles
- Kategorie Schlagwerkensembles
- Kategorie gemischte Ensembles

Zusätzlich sind 2018 Philip-Jones-Besetzungen (4 Trompeten, 4 Posaunen, 1 Horn, 1 Tuba), ohne Schlagwerk, in der Kategorie Blechbläserensemble zum Wettbewerb zugelassen.

Chorische Besetzungen und das Dirigieren der Ensembles sind nicht zulässig. Zugelassen sind ausschließlich Blas- und Schlagwerkinstrumente. Begleitinstrumente wie Klavier, Harfe etc. sind nicht möglich.

### Stufeneinteilung

Für die Berechnung des Altersdurchschnittes wird das Jahr des Bundeswettbewerbes (2018) herangezogen.

Stufeneinteilung		
Altersdurchschnitt	Stufe	
bis 13 Jahre	A	Ensembles mit Mitgliedern aus einem oder mehreren Musikvereinen
bis 16 Jahre	B	
bis 19 Jahre	C	
ab 19,1 Jahre	D	
Unabhängig vom Altersdurchschnitt	S	Sondergruppe: Ensembles, bei denen die Hälfte oder mehr der Mitglieder Studenten oder Absolventen einer Musikuniversität oder eines Konservatoriums sind.

### Spieldauer und Literatur

Bei den angegebenen Zeiten handelt es sich um die reine Spielzeit, Originalliteratur ist zu bevorzugen.



Das Landesjugendreferententeam:  
Klaus Strobl, Martin Waldner und René Schwaiger

## Schlagwerkensembles

Stufe	Spieldauer	Literatur (Mindestanforderungen)
A	4 - 6 Min.	zwei Stücke unterschiedlichen Charakters
B	8 - 10 Min.	zwei Sätze unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlagwerkinstrumentenzusammensetzungen
C	12 - 14 Min.	drei Sätze
D	14 - 16 Min.	drei Sätze
S	14 - 16 Min.	drei Sätze

unterschiedlichen Charakters mit verschiedenen Schlagwerkinstrumentenzusammensetzungen (Stabspiele sind Pflicht)

## Holz-, Blechblasensembles und gemischte Ensembles

Stufe	Spieldauer	Literatur (Mindestanforderungen)
A	4 - 6 Min.	zwei Sätze unterschiedlichen Charakters
B	8 - 10 Min.	zwei Sätze unterschiedlichen Charakters und aus zwei unterschiedlichen Stilepochen
C	12 - 14 Min.	drei Sätze
D	14 - 16 Min.	drei Sätze
S	14 - 16 Min.	drei Sätze

unterschiedlichen Charakters und aus drei unterschiedlichen Stilepochen

Die Vorlage von Partituren ist beim Bundeswettbewerb nicht verpflichtend. **Ausnahme:** Die Schlagwerkensembles müssen die Partituren verbindlich in dreifacher Ausführung vorlegen.

Bei Nichteinhaltung der Ausschreibungskriterien (z.B. Unter- oder Überschreitung der reinen Spielzeit sowie Nichteinhaltung der vorgegebenen Literaturanforderungen) kann es zu einem Punkteabzug kommen (max. 4 Punkte vom Gesamtergebnis). Über einen allfälligen Punkteabzug und über die Höhe des Punkteabzugs entscheidet die Jury.

## Entsendungsmodus

Entsendungsmodus für den Bundeswettbewerb Musik in kleinen Gruppen am 27. und 28. Oktober 2018 in Tirol:

- Pro Landesverband können in Summe maximal sechs Ensembles zum Bundeswettbewerb entsandt werden.
- Schwerpunkt des Wettbewerbes 2018 ist die Förderung der vereinseigenen Ensembles. Bei Entsendung von fünf oder mehr Ensembles muss mindestens ein Ensemble aus Mitgliedern ausschließlich eines Musikvereines bestehen.
- Pro Stufe dürfen maximal zwei Ensembles nominiert werden.

- Die Teilnehmer des Wettbewerbes müssen Mitglieder der Österreichischen Blasmusikjugend oder Mitglieder eines Musikvereines sein, der einem Landesverband bzw. Partnerverband des Österreichischen Blasmusikverbandes angehört.


## Anmeldung

Die Entsendung zum Bundeswettbewerb erfolgt über die jeweiligen Landesverbände. Anmeldeabschluss ist der 30. Juni 2018.

## Finalrunde

Die Ensembles, welche die punktehöchsten Wertungen je Kategorie erspielen, qualifizieren sich zur Finalrunde am 28. Oktober 2018.

## Landeswettbewerb für Tirol, am Samstag 24. März 2018

Informationen, Termine der Bezirkswettbewerbe und Online-Anmeldung ab 2. Oktober auf unserer Homepage. 

Euer Landesjugendreferententeam  
Klaus Strobl, Martin Waldner und  
René Schwaiger





FOTO: BVT

BMK Terfens beim Landeswettbewerb am 8. Juli 2017



FOTO: HEIMUT SCHÜCKER

MK Assling bei der Marschwertung am 5. August 2017 in Lienz



FOTO: LUCH-KLICK

MK Forchach bei der Marschwertung am 16. Juli 2017 in Elbigenalp



FOTO: EWAUD AUER

MK Huben bei der Marschwertung am 30. Juli 2017 in Silz



FOTO: MK PILLER

MK Roppen bei der Marschwertung am 2. Juli 2017 in Piller

# Mitteilungen der Landesstabführer

## Im Zentrum: Die Wettbewerbe

In den Sommermonaten 2017 fanden fünf Marschmusikbewertungen in den Bezirken und der Landeswettbewerb statt.

- 2.7.2017: Musikbezirk Imst in Piller
- 8.7.2017: Landeswettbewerb in Schwaz
- 9.7.2017: Musikbezirk Schwaz in Schwaz
- 16.7.2017: Musikbezirk Außerfern in Elbigenalp
- 30.7.2017: Musikbezirk Silz in Silz
- 5.8.2017: Musikbezirk Lienzer Talboden in Lienz

Insgesamt stellten sich 83 Kapellen der Herausforderung und den jeweiligen Jurymitgliedern. Von den Teilnehmern traten 16 Kapellen in der Stufe B, 26 in der Stufe C, 33 in der Stufe D sowie 8 in der Stufe E an. Auffallend ist, dass von Jahr zu Jahr das Niveau der Kapellen steigt, und sich viele Kapellen den Anforderungen einer höheren Leistungsstufe stellen.

Wir bedanken uns bei den Bezirksstabführern mit ihren Vorstandskollegen von den Bezirksverbänden für die Durchführung und Organisation der Marschmusikbewertungen, den Bewerterteams für ihre nicht immer ganz einfache Arbeit und



Das Stabführerteam: Robert Werth und Markus Schiffer

nicht zuletzt bei jedem einzelnen Stabführer, Kapellmeister, Marketenderin, Musikanten und Musikantinnen für die Bereitschaft an einer Marschmusikbewertung teilzunehmen und auch dafür, eine erhöhte Proben­tätigkeit in Kauf zu nehmen. Wir hoffen, dass es in den nächsten Jahren wieder zu so zahlreichen Teilnahmen kommen wird. 🎵

Eure Landesstabführer  
Robert Werth und Markus Schiffer



Die Jury bei der Marschwertung am 16. Juli 2017 in Elbigenalp: v.l.n.r. Stigger Siegfried, Werth Robert, Schiffer Markus, Zoller Christian, Stigger Bernhard, Thomas Passler

## Vorschau: Stabführer-abzeichen:

Die Prüfung für das Stabführerabzeichen findet am 14.10.2017 in Walchsee statt. Leider sind für diesen Termin keine weiteren Plätze mehr frei. Der Vorbereitungskurs für das Stabführerabzeichen findet am 30.09.2017 in Walchsee statt. Für diesen Kurs können sich noch jederzeit Interessierte anmelden.



Albert Schwarzmann MA

FOTO: PRIVAT

# Rumänischer Tanz op. 161a

Franz Hoffmann (1872 - 1946), Arr. Hans Kliment jun.

**F**ranz Hoffmann zählt nicht zu den bekanntesten Namen unter den Komponisten der sogenannten leichten Wiener Muse des späteren 19. Jahrhunderts bis zum Ende der Monarchie. Der Militärkapellmeister in der k.k. Armee, gleicher Jahrgang wie Julius Fucik, ist den traditionsbewussten Blasmusikern nur durch seine beiden Märsche „Stets munter“ (5er Regimentsmarsch) und „Die Bosniaken kommen“ bekannt.

Er wurde am 6. Januar 1872 in Pilsen, Böhmen, geboren und leitete von 1901 bis 1918 die Kapelle des Ungarischen Infanterie Regiments Nr. 5 in Erlau. Ansonsten ist wenig über sein Leben und Werk bekannt. Der Rumänischer Tanz op. 161a ist 2017 Pflichtstück des ÖBV in der Stufe D. Das Werk ist für Symphonie-

orchester komponiert worden und liegt heute in einem Arrangement von Hans Kliment jun. für Blasorchester in einer um das heutige Instrumentarium erweiterten österreichischen Besetzung vor. Dass der „Rumänische Tanz“ op. 161a auch in professionellen Musikkreisen ein geachtetes Stück war, zeigt seine Ausführung in einem Konzertprogramm der Wiener Symphoniker vom 24.07.1935 unter dem bekannten Dirigenten Max Schönherr, einem herausragenden Kenner der leichten Wiener Muse. Ich wage das Werk durchaus mit dem berühmten „Danse diabolique“ (Teufelstanz) von Josef Hellmesberger zu vergleichen, mit dem es außer dem Tempo Presto auch einige charakterliche Gemeinsamkeiten hat.

Der „Rumänische Tanz“ besteht aus ei-

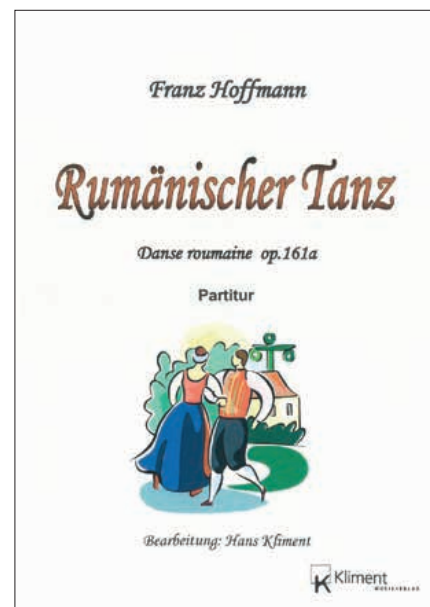


FOTO: KLIMENT MUSIKVERLAG

nem rondoartigen Presto-Teil, der in einer variierten Reprise wiederkehrt. Dazwischen eingebettet findet sich ein ruhiger Teil mit drei unterschiedlichen Abschnitten: ein rezitatives Flötensolo, gefolgt von einem Andante sostenuto mit zwei solistischen Flöten und einer Solo-Klarinette im Vordergrund. Daran schließt ein Grave mit gewichtigen Blechbläserpassagen an. Somit entsteht eine dreiteilige musikalische Form. Das Presto beginnt unmittelbar mit dem immer wiederkehrenden Hauptthema in g-Moll, wobei die übermäßige Sekunde im harmonischen Moll ein wichtiges Charakteristikum des gesamten Stückes ist. Das Formschema des ersten Teils lautet: a - b - a - c - d - a - e - f - a - b - a - a'.

Die Reprise verläuft bis „d“ ident mit dem ersten Teil, variiert anschließend und steigert sich in eine Coda mit Presto vivacissimo zum Schluss. Das im Zwei-Viertel-Takt notierte Presto geht auf Halbe geschlagen ca. in Tempo 80. Die gestoßen notierten Sechzehntel in Ziffer 3 (d) sind von den Streichern transkribiert, für die das nicht weiter dramatisch ist. Blechbläser könnten diese Stellen allenfalls gerade noch mit Doppelzunge bewältigen, praktikabler auch im Sinne der Musik wäre jedenfalls legato, das dann auch für die (tiefen) Holzbläser spielbar ist. Dieses Werk der Vergessenheit zu entreißen und als Pflichtstück zu nominieren, halte ich für eine ausgesprochen wertvolle Entscheidung. ♪

Albert Schwarzmann MA

# Wein, Weib und Gesang

Konzertwalzer von Johann Strauß-Sohn, arrangiert von Siegfried Rundel

**B**ei diesem charmanten Konzertwalzer, der ursprünglich als Chorwerk für den Männergesangsverein geschrieben wurde, kann man den Charakter des typisch Wienerischen deutlich spüren.

Ganz allgemein braucht es zur Interpretation eines Wiener Walzers viel Hingabe und Feingefühl sowie eine Portion inneren Humor. Nicht umsonst schrieb man in dieser Zeit: „Die Wiedergabe von Strauß'schen Walzern ist scheinbar leicht, und doch ließe sich über die Vortragsweise dieser unkomplizierten Stücke ein Buch schreiben.“

Was nun das Spielen dieses Walzers mit einem Bläserorchester betrifft, so kann ich das Arrangement von Siegfried Rundel sehr empfehlen. Es ist meisterhaft in An-

lehnung an die Originalpartitur gesetzt, nicht allzu schwer zu spielen und gekonnt instrumentiert. Dabei kommt die Klangfarbe des Flügelhorns schön zur Geltung und rundet den Gesamtklang angenehm ab.

Auf die sehr aufwändige und sich lang hin ziehende Einleitung wird größtenteils verzichtet, sodass der Walzer auch für schwächere Musikkapellen gut zu spielen ist. Der Saxophonsatz ergibt bei sensiblen Musizieren eine Klangbereicherung, ist jedoch nicht zwingend notwendig. Wenn es gelingt, dass in der Begleitung ein guter Wiener Nachschlag (mit vorgezogener Zwei) gespielt wird, schwingt der Walzer erst richtig, animiert zum Tanzen und macht wirklich Spaß.

Da Konzertwalzer in den Programmen



Kapellmeister Oswald Mayr

unserer Blasmusikkapellen eher selten vorkommen, würde es mich freuen, wenn ich mit meiner Empfehlung einige Kapellmeister wieder dazu motivieren könnte.♪

Oswald Mayr



**Zillertal**  
*Beer*

Feinste Tiroler Bierkultur seit 1500

åftang:\*



\* Auf gut Zillertalerisch. Passt immer.

# Noten und Notizen – Bruch und Widerspruch

Lesung mit Musik zum 100. Geburtstag von Anton Erich Kratz. Eine Kooperation von ORF Tirol, den Musikkapellen Absam und Steinach, des Gemeindemuseums Absam und der Universität Mozarteum Salzburg

## Lemberg – Innsbruck – Hall – Absam – Johannesburg – Gries am Brenner – Steinach

Schon der Geburtsort des Tiroler Musikers, Komponisten und Pädagogen Erich Anton Kratz verweist auf ein bewegtes späteres Leben. In Galizien (heute Ukraine) kam er vor 100 Jahren als Sohn einer Offiziersfamilie in Lemberg auf die Welt. Aber bereits mit 19 Jahren trat er als Komponist in Tirol an die Öffentlichkeit. Im Jahr 1936 wurde in Innsbruck sein „Konradin reitet“ im Stadtsaal aufgeführt. Kratz absolvierte eine umfassende musikalische Ausbildung in Wien (Klavier, Dirigieren und Komposition), die er in München abschloss. Nach der Befreiung 1945 begann in Hall sein Leben als Musiker, er war als Klavierlehrer, Orchester- und Chorleiter tätig. Seine Messkompositionen führten ihn nach Absam, wo er den Kirchenchor leitete.

### Vom südafrikanischen Hänschen klein ...

Anfang der 1950er Jahre bot sich ihm die Chance, in Südafrika Karriere zu machen. Er übersiedelte nach Johannesburg. Aber im Gegensatz zu den vielen Südafrika-Migranten dieser Zeit, die den Rassismus des Apartheid-Regimes suchten oder billigend in Kauf nahmen, kamen Kratz bald Zweifel an der politischen, kulturellen und wirtschaftlichen Herrschaft der Weißen. Er begann die Gewalt des weißen Rassismus penibel zu dokumentieren. Selbst in der Populärkultur wie der Musik spürte er dieser erdrückenden Macht nach. Hans Eller beschrieb die Recherche von Kratz folgendermaßen: „Er sammelte



Anton Erich Kratz

Zeitungsartikel, sprach mit Verwandten von politischen Häftlingen, besuchte Gerichtsverhandlungen und hielt alles möglichst genau in schriftlichen Notizen fest.“ In seinen Ende der 1960er Jahre in der Bundesrepublik Deutschland erschienenen „Südafrikanischen Notizen“ schrieb er z. B. über das Kinderlied „Siembamba“. „Das ist das erste Lied, welches Burenkinder zu hören bekommen, das es bis in die Schulzeit begleitet. Alle kennen es;

es ist so beliebt wie sein deutscher Bruder Hänschen klein ... Sehen wir uns den Text an: Im ersten Vers spricht die Mutter: Siembamba, Mutters Kindchen, dreh dir den Kragen um, werfe dich in den Graben, tret' auf deinen Schädel, dann bist du tot. In den folgenden Strophen gelobt das Kind selbst, andere totzuschlagen. Man muß schon weit in der Literatur europäischer Kinderlieder suchen, um seinesgleichen zu finden. Mit diesem Kinderlied, mit dem das Burenkind groß wird, beginnt die südafrikanische Tragödie.“

Im Laufe von 20 Jahren setzte Kratz eine große musikalische Karriere – u. a. an der „Opera-Society“ in Pretoria sowie als Leiter des „Messias Chores“ in Johannesburg – immer mehr aufs Spiel, auch weil er Schwarzen verbotenerweise Musikunterricht erteilte. Er traf sich mit Albert Schweitzer, dem er eine Komposition widmete, und musste Ende der 1960er Jahre das Land fluchtartig verlassen.

### ... zurück nach Tirol

Im Gepäck hatte er seine Notizen, die 1969 in der BRD publiziert wurden. Sein Verleger meinte im Vorwort über Kratz: „Der Autor lebte fast zwanzig Jahre in Südafrika – ein Weißer, der schwarz zu sehen lernte. Heute wieder in Europa, zieht er Bilanz; eine Bilanz des Terrors, der Gewalttaten und der Unterdrückung.“ Kratz berichtet in seinen Notizen umfassend und genau belegt vom Rassenwahn der Buren, von Zwangsumsiedlung und Vertreibung, von Ausbeutung und sozialer Ungerechtigkeit, von den Polizeimethoden, aber auch vom Widerstand im Südafrika der Apartheid. Dieses Buch aber kam nie in den Buchhandel. Die Kleinauflage wurde von honorigen Parteigängern Südafrikas in Tirol aufgekauft, sodass dieses Buch selbst der auch in Österreich in den 1970er Jahren entstehenden Anti-Apartheid-Bewegung unbekannt blieb.

Der dritte Neuanfang mit inzwischen über 50 Jahren führte Anton Erich Kratz

### Termin:

Dienstag, 31. Oktober 2017, 19.30 Uhr,  
Studio 3 des ORF Tirol  
Es liest Rainer Egger. Es spielen die  
Musikkapellen Absam und Steinach



ins Wipptal. Hans Eller berichtete über diese Lebensphase: „Kaum war Kratz also wieder im Besitz einer sicheren Lebensgrundlage, häufte sich die Arbeit. Dies nicht nur durch die vielen Stunden Unterricht an der Hauptschule und die häusliche Arbeit in Gries, sondern durch immer mehr musikalische Verpflichtungen: Organist und Chorleiter in Gries, Aufbau und musikalische Leitung der Musikschule Steinach, Kapellmeister der Eisenbahnmusik Innsbruck und der Musikkapelle Steinach ... In einem Zeitraum von zehn Jahren entstanden ca. 70 Werke für Blasorchester. ... Darüber hinaus gibt es noch eine Vielzahl von Arbeiten für den Chor in Gries, für die Musikschule Steinach und für den Unterricht an der Hauptschule.“ Am 14. Jänner 1980 brach Anton Kratz auf dem Weg zur Steinacher Musikschule zusammen und starb an den Folgen eines Herzinfarktes.

Daran zu erinnern, dass Anton Erich Kratz sowohl mit seinen Kompositionen als auch mit seinen „Südafrikanischen Notizen“ Teil einer modernen, von Widerspruch gekennzeichneten Tiroler Kul-



turgeschichte ist, setzt sich dieser Abend zum Ziel.

Zitat aus »Dann bist du tot! Südafrikanische Notizen« von Anton Erich Kratz 1969: Die Weißen haben den Rassenhass auf dem Gewissen. Sie genießen ihr Leben und ihren Komfort auf Kosten des schwarzen Arbeiters, den sie auf dem untersten Lebensstandard und auf der untersten Bildungsstufe niederhalten. Sie werden sich einmal verantworten müs-

## Programm

- Musik: Marsch Protestmarsch
- Lesung 1: „Dann bist tot“
- Südafrikakonflikt
- Musik: „Rhapsodie in Black“ Einlage
- Biographisch-musikalische Notiz: Werdegang - Blasmusik - Kapellmeister
- Musik: Hörbeispiele aus dem ORF-Archiv
- Lesung 2: „Dann bist tot“
- Musik: „Rhapsodie für Klavier und Blasorchester“
- Diskussion

sen und entscheiden, was sie von ihrer Lebensweise, ihrem Besitz, ihrem Recht, ihrem Glück, ihrer Zeit, ihrer Ruhe und Bequemlichkeit hingeben müssen, und was sie davon behalten dürfen. Man gibt sich keine Rechenschaft über die Katastrophe, die bereits eingeleitet ist. In Südafrika ist die Geschichte in ein neues Mittelalter getreten. ♪

Matthias Breit

## Nachklänge

### Musik für den letzten Weg

**W**ann immer in Innervillgraten jemand stirbt – sei es ein stilles Mitglied der Dorfgemeinschaft, sei es ihr verdienstvollster Vertreter – an jedem Tag der Woche und bei jeder Witterung rückt die örtliche Musikkapelle in voller Besetzung aus. Mit klingendem Spiel begleiten die Musikanten die Toten von ihren Heimathäusern, wo sie bis heute aufgebahrt werden, zur Kirche und auf den Friedhof zur letzten Ruhe. Fast nirgendwo in den Alpen ist diese schöne Tradition noch so lebendig wie in dem kleinen, auf 1.402 m ü. d. M. gelegenen Osttiroler Dorf

Den Mitgliedern der Musikkapelle Innervillgraten ist die Aufrechterhaltung dieser heutzutage selten gewordenen Tradition, dieses gelebten Brauchtums sehr wichtig. Es war daher nur folgerichtig, diese alten, selten gespielten Trauermärsche für die Nachwelt auf einem Tonträger festzuhalten.

„Nachklänge“ nennt sich die von Col Legno im Oktober 2015 produzierte Werk-

sammlung der Musikkapelle Innervillgraten, die eine lange Tradition in der Komposition und Aufführung von Trauermärschen hat.

Die Musiker von Franui sind Großteils in Innervillgraten aufgewachsen und mit ihrer Interpretation von Trauermärschen überregional bekannt geworden. Was liegt näher, als die beiden Ensembles zusammen auf die Bühne zu bringen, auf dass sie miteinander diese geniale alpine Musik spielen, die zugleich weinen und lachen kann?

Im Jahr 2016 konzertierte die Musicbanda Franui gemeinsam mit der Musikkapelle Innervillgraten bereits beim Sommerprogramm der Tiroler Festspiele in Erl.

Das Publikum bekam an diesem Abend „Unerwartetes“ zu hören. Mit wunderschönen Trauerklängen gelang es der MK Innervillgraten, unter der musikalischen Leitung von Kapellmeisterstellvertreter Hannes Schett, die Zuhörer in ihren Bann zu ziehen. Die international gefragte Musicbanda Franui überführte die traditionelle Trauermusik mit eigenwilligem Zugriff in die Klassik und weiter in zeitgenössische Klangräume.



An diesem Abend hörte man Werke von Franz Schubert, Robert Schumann, Johannes Brahms und Gustav Mahler der Musicbanda Franui sowie Trauermärsche der Musikkapelle Innervillgraten. Das Konzertprogramm enthielt pathosreiche Titel wie „Der letzte Seufzer“, „Abschiedsklänge“, „Mein Trost in Tränen“, „Wie die Glocken düster dröhnen“ usw.

Eine weitere Darbietung dieses außergewöhnlichen Konzertes der Musicbanda Franui und der Musikkapelle Innervillgraten können Musikbegeisterte am 26.10.2017 im Wiener Konzerthaus erleben. ♪

MK-Innervillgraten

# Die magische Zahl „7“

Jahre mit der Endung „sieben“ als Landesmusikfest

Seit wann finden eigentlich Landesmusikfeste immer in einem Jahr mit der Endzahl „Sieben“ statt? Diese Frage war gar nicht so leicht zu beantworten, da die Archivlage nicht gut ist. Zum Thema Landesmusikfest konnten nur sehr wenige aussagekräftige Unterlagen gefunden werden. Trotzdem soll in den folgenden Zeilen eine Antwort gegeben werden.

Nach dem ersten Landesmusikfest seit dem zweiten Weltkrieg, das im Jahr 1950 stattfand wurde vom erst 17 Jahre später vom 8. bis zum 10. September 1967 aus Anlass des 20-jährigen Bestehens wieder eine als „Tiroler Landesmusikfest“ bezeichnete Veranstaltung durchgeführt. Die Zahl Sieben erklärt sich also im Hinblick auf das Gründungsjahr 1947 des Tiroler Blasmusikverbandes. Seit 1967 wurde der Zeitraum von 10 Jahren lückenlos eingehalten und hat sich auch ausgezeichnet bewährt.

## Was geschah 1967?

Aus dem Rundschreiben 1/1967 des Verbandes: „Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Tiroler Landesverbandes



Festumzug durch Innsbruck - Landesmusikfest 1977.

rüsten wir zum großen Landesmusikfest und laden zur Teilnahme alle Verbandsmusikgruppen herzlich ein. Dabei habt ihr Gelegenheit im Wertungsspiel und in einer Marschmusikkonkurrenz Euer (sic!) Können unter Beweis zu stellen. Im großen Festzug die Stärke, Einigkeit und Heimatverbundenheit der Tiroler Blasmusikgruppen zu dokumentieren. Wir

erwarten Euch alle und freuen uns über Eure Anmeldung.“ Das Fest wurde zu einem tollen Erfolg mit vielen Teilnehmern, wie die Protokollstellen der anschließenden Sitzungen zeigen. Vor allem die Bevölkerung Tirols zeigte großes Interesse am Festzug. Einige Kritik gab es zu den Bewertungen und der Art der Berichte in den Wertungsspielen.

## Und 1977?

Wieder wurde das Landesmusikfest in Innsbruck abgehalten. Allerdings gab es keine Marschkonkurrenz. Höhepunkt war der Festzug, von dem offensichtlich eine ausführliche Diadokumentation gemacht wurde. Leider konnten die Dias nicht mehr gefunden werden. Da die Bilddokumentation laut Protokoll auch an die Bezirke ausgegeben wurden, wäre es sehr interessant, ob sie in einem oder anderen Bezirk noch auffindbar wäre. Mit großem Stolz wurde die neue Verbandsfahne präsentiert.

Eine interessante Protokollstelle aus der damaligen erweiterten Vorstandssitzung vom 3. Dezember 1977: „Teilnahme der Musikgruppen, je größer die Entfernung umso zahlreicher haben die Gruppen teilgenommen.“



Festkonzert im Congress Innsbruck - Landesmusikfest 1977.

# Ein großes Blasmusik-Event Tirols steht vor der Tür

Beim Internationalen Blasmusikfestival am Wilden Kaiser werden rund 1.000 Musiker erwartet.

Wenn sich die vielen Musikkapellen am Samstag, den 14. Oktober 2017, nach dem Festumzug in Ellmau vor der Kulisse des Wilden Kaiser versammeln, wird es für alle Zuschauer und Beteiligten ein sehr imposantes Erlebnis geben: Dirigiert von Landeskapellmeister Mag. Dr. Rudolf Pascher spielen die Orchester gemeinsam den Europa-Marsch. „Beim Internationalen Blasmusikfestival sind Kapellen aus ganz Österreich und Europa dabei, da liegt es nahe, dieses Ereignis mit der Europa-Hymne zu feiern“, erläutert Raimund Winkler, Landesverbandsobmann-Stellvertreter beim Blasmusikverband Tirol. Der Blasmusik-Experte, der mit seinen Vorstandskollegen im vergangenen Jahr bei der Premiere des Blasmusikfestivals dabei war, ist von der Veranstaltung überzeugt. „Sie ist ein großes internationales Blasmusik-Event und mit

sehr guten Kapellen besetzt. Die Stimmung bei den Zuschauern und Teilnehmern ist riesig.“ Aus diesem Grund kooperiert der Verband mit den Organisatoren und freut sich darauf, dass sich viele heimische Kapellen im Programm einbringen. So sind beispielsweise die Bundesmusikkapelle St. Johann in Tirol mit dem Star-Solisten Vlado Kumpan und die Bundesmusikkapelle Ellmau am Eröffnungsabend (Donnerstag, 12. Oktober) zu hören. Am Freitag steht die Bundesmusikkapelle Angerberg-Mariastein auf einer der beiden Bühnen im Festzelt und gestaltet zusammen mit der St. Ronan Silver Band aus Schottland, der Schweizer Musikkapelle Konkordia Widnau, dem deutschen Musikverein Steißlingen, dem französischen Orchestre d’harmonie d’Aix les Bains und dem slowenischen Papirniski Pihalni Orkester Vevce das Programm. Am Abschlussabend tritt die Grenzlandkapelle

Hardegg umrahmt von internationalen Kapellen auf. Beim großen Festumzug durch Ellmau, der von regionalen Vereinen begleitet wird, wirken aus Österreich unter anderem der Musikverein Pierbach, die Markt- und Musikkapelle Brixlegg, die Musikkapelle Lans, die Stadtmusikkapelle Wörgl, die Bundesmusikkapelle Scheffau und der Musikverein der OÖ. Straßenverwaltung mit.

„Tiroler Musikkapellen, die einen Ausflug nach Ellmau planen, erhalten von uns Sonderkonditionen für Donnerstag- (12,- statt 18,- Euro) und Freitagabend (15,- statt 22,- Euro)“, betont Georg Steiner vom Veranstalter Travel Partner. Weitere Informationen zum Event vom 12. bis 14. Oktober 2017 unter [www.blasmusik-festival.com](http://www.blasmusik-festival.com) und auf der Facebook-Seite [www.facebook.com/Blasmusikfestival](http://www.facebook.com/Blasmusikfestival).

[www.travel-partner.com](http://www.travel-partner.com)

## Blasmusik 2017 Festival

Ellmau am Wilden Kaiser



### 12. – 14. Oktober 2017

Blasmusikkonzerte im Festzelt, am Berg und im Dorf

#### 20 Blasmusikkapellen aus 7 Nationen

<p>Do., 12. Oktober 19.45 Uhr</p> <p>Fr., 13. Oktober 11.00 Uhr 19.45 Uhr</p> <p>Sa., 14. Oktober 12.00 Uhr 13.00 Uhr 19.45 Uhr</p>	<p>Eröffnungsabend im Festzelt</p> <p>Blasmusikkonzert am Hartkaiser Konzerte im Festzelt</p> <p>Großer Bauernmarkt Konzerte im Dorfzentrum Festumzug mit anschließendem Gesamtspiel aller Kapellen Konzerte im Festzelt</p>	<p> Papirniski Pihalni Orkester Vevce</p> <p> Musikkapelle Villnöß</p> <p> St Ronan's Silver Band</p> <p> Musikverein Steißlingen</p> <p> Musikgesellschaft Konkordia Widnau</p>	<p> GLK Hardegg</p> <p> BMK Ellmau</p> <p> BMK St Johann in Tirol mit <b>Solist Vlado Kumpan</b></p> <p> BMK Angerberg/Mariastein</p> <p> Orchestre d'harmonie d'Aix les Bains</p>
---	--	--	--

...und zahlreiche weitere!




Sonderangebote für Tiroler Musikkapellen!  
[www.blasmusik-festival.com](http://www.blasmusik-festival.com), Tel: 050 3636 1

# Bezirksjugendorchester LA.SINFONICA



**L**A.SINFONICA ist ein sinfonisches Blasorchester, das von der Jugendabteilung des Musikbezirkes Landeck organisiert wird. Bei diesem Projekt nehmen Musikerinnen und Musiker aus den über 30 Kapellen aus dem Bezirk Landeck teil. Aufnahmekriterium ist u.a. ein möglichst fortgeschrittenes Niveau in

Richtung der 3. Übertrittsprüfung an der Landesmusikschule. Chefdirigent dieser Gruppe ist Stefan Köhle, wobei auch schon die renommierten Musiker wie Thomas Doss oder Markus Steimen als Gastdirigenten fungierten. Heuer stand das Projekt unter der Leitung von Georg Thaler. Beim Abschlusskonzert, das am

1. September in Nauders stattfand, wurden u.a. auch die zwei Werke Dreamcatcher von Otto M. Schwarz und Olympic Fire von Michael Geisler zur Uraufführung gebracht. 

**Thomas Jehle,**  
Bezirksjugendreferent-Stellvertreter

## Jubiläumskonzert mit vielen Highlights

Bläserphilharmonie Osttirol und Stadtmusik Lienz laden ein

**F**ünf Jahre Bläserphilharmonie Osttirol, 65 Jahre Stadtmusik Lienz und 70 Jahre Blasmusikverband Tirol – gleich drei Gründe, um musikalisch zu feiern. Fünf Jahre ist es her, dass die Bläserphilharmonie Osttirol mit Konzerten in Ainet und Sillian ins Leben gerufen wurde. Seither finden regelmäßig Konzerte und Projekte statt. Im Laufe der Jahre standen einige Highlights, wie das Gemeinschaftskonzert mit den „Almrauschigen“, die Goldmedaille mit Auszeichnung in der Höchststufe E beim Landeswertungsspiel in Innsbruck im Oktober letzten Jahres sowie das Promenadenkonzert in der Hofburg im Juni 2016 auf dem Programm.

Der Verein hat sich mittlerweile als fixe Einrichtung etabliert. Das Orchester, Orchestermanager ist Thomas Leiter und

Chefdirigent Lukas Hofmann, umfasst an die 75 Musikerinnen und Musiker, welche größten Teils zwischen 15 und 35 Jahren alt sind. Viele davon leben, arbeiten oder studieren auswärts. Das gemeinsame Proben und Auftreten sehen viele auch als Verbindung zu ihrer Heimat und als Möglich-

keit, die Kontakte zu ihren Musikerkollegen aufrecht zu erhalten.

Nach dem erfolgreichen ersten Jubiläumskonzert Anfang März lädt das Orchester erneut, diesmal gemeinsam mit der Stadtmusik Lienz, am Samstag, den 28.10.2017, um 20:00 Uhr im Stadtsaal Lienz zu einem Jubiläumskonzert ein.

Auch die Stadtmusik Lienz hat dieses Jahr einen Grund zum Feiern. Sie wurde 1952 als „Schützenmusik Lienz“ gegründet und feiert heuer ihr 65-jähriges Bestehen. Aus der einstigen Begleitkapelle der Lienzer Schützenkompanie wurde im Laufe der Jahre ein eigenständiger Klangkörper, der sich in der heimischen und internationalen Blasmusikszene einen hervorragenden Namen erspielen konnte. Im Jahre 2000 erfolgte dann unter ihrem damaligen Obmann Karl Fuetsch und Kapellmeister

### Karten und Info

Karten können zu Vorverkaufspreisen (18 Euro/ermäßigt 9 Euro) über die „Stadtkultur Lienz“ oder an der Abendkasse (20 Euro/ermäßigt 10 Euro) erworben werden.

**Nähere Infos** auch unter [www.blaeserphilharmonie-osttirol.at](http://www.blaeserphilharmonie-osttirol.at) oder unserer Facebookseite [www.facebook.com/bph.osttirol](https://www.facebook.com/bph.osttirol)



Stadtmusik Lienz

Hans Pircher die Umbenennung in „Stadt-  
musik Lienz“. Im Laufe der 65-jährigen  
Vereinsgeschichte konnten viele Wert-  
tungsspiele im Bezirk – aber auch lan-  
desweit – mit ausgezeichneten Erfolgen  
bestritten werden.

Die Stadtmusik Lienz steht unter der  
organisatorischen Leitung von Obmann Ger-  
hard Steinlechner und der musikalischen  
Leitung von Kapellmeister Hannes Mayr.

Unter dem Dirigenten Mag. Lukas Hof-  
mann präsentieren beide Klangkörper  
erstmals ein gemeinsames Konzert mit  
vielen Highlights.

In der ersten Hälfte, gespielt von der  
Stadtmusik Lienz, stehen wegbereitende  
Kompositionen für die konzertante Blas-  
musikszene im Mittelpunkt. Dabei wer-  
den unter anderem Werke wie „Concert  
Prelude“ von Philip Sparke, „First Suite in  
Eb for Military Band“ von Gustav Holst, „A  
Choral for a Solemn Occasion“ von Marc  
van Delft oder die „Alvamar Overture“  
von James Barnes zu hören sein.

In der zweiten Konzerthälfte werden  
von der Bläserphilharmonie Osttirol eini-  
ge neue Werke der sinfonischen Blasmus-  
sikliteratur präsentiert. Im ersten Stück  
- „Fanfare and Flourishes“ von James  
Curnow - wird die Eurovisionshymne

verarbeitet. Dann folgen die Uraufführun-  
gen der beiden Auftragskompositionen  
„Löwenherz“ von Hermann Pallhuber  
und „Einstein“ von Thomas Doss. In ers-  
terem Werk wird der leidliche Kampf von  
Richard Löwenherz zur Rückeroberung  
Jerusalems gegen Ende des 12. Jahr-  
hunderts musikalisch dargestellt. In zwei  
Hauptthemen und einem gregorianischen  
Hymnus ergibt sich eine Mischung aus Be-  
drohung, zweifelhafter Glaubensmotivati-  
on und einem letztlich übriggebliebenen  
Trost und Lebenswillen.

„Einstein“ hat das Leben und die revolu-  
tionären Erkenntnisse von Albert Ein-  
stein zum Inhalt. Zentrale verarbeitete  
Aspekte in diesem Stück, so der Kompo-  
nist selbst, sind die Unendlichkeit, das  
einsame Genie, die Eroberung der Welt,  
Theorienbildung, etc. Mit im Programm  
ist außerdem die Suite „The Year of the  
Dragon“- ein Höchststufenwerk, eigentlich  
ursprünglich für Brassband geschrieben,  
aber vom Komponisten Philip Sparke  
selbst für Sinfonisches Bläserorchester in-  
strumentiert. ♪

**Katrin Gutwenger**  
Schriftführerin-Stv. der  
Bläserphilharmonie Osttirol



Bläserphilharmonie Osttirol

## DIE NEUE CD!

### ORIGINAL TIROLER KAISERJÄGERMUSIK

Leitung: Militärkapellmeister  
Oberst Prof. Hannes Apfoltner

MARSCHMUSIK  
AUS DEN EHEMALIGEN KRONLÄNDERN  
RUSSLAND - DEUTSCHLAND  
DONAUMONARCHIE



CD 190.109

Unter dem Doppeladler (Marsch)  
O Du mein Österreich (Marsch)  
Radetzky Marsch  
Zum Städtel hinaus (Marsch)  
Kant Marsch  
Erzherzog Albrecht Marsch  
Mir sein die Kaiserjäger (Marsch)  
92er Regimentsmarsch  
(Aller Ehren ist Österreich voll)  
83er Regimentsmarsch  
Marsch „Proshanie Slavianki“  
Deutschmeister-Regimentsmarsch  
Waidmannsheil Jägermarsch  
Österreichisch-Ungarische  
Soldatenklänge (Marsch)  
Ein Leben für's Regiment (Marsch)  
Gruß an Böhmen (Marsch)  
Freundschaft beginnt mit einem  
Lächeln (Marsch)

Erhältlich im guten  
Fachhandel und bei  
Melodie Express  
[www.melodie-express.tv](http://www.melodie-express.tv)

**MCP**  
SOUND & MEDIA





vlnr. Mag. Elmar Juen, Obmann Helmut Peer, Bgm. Dr. Hans Lintner, LH-Stv. Josef Geisler, Bezirksobmann August Rappold

FOTO: LISA HÄUSLER

**SCHWAZ** – Das Jubiläum des 350-jährigen Bestehens der Stadtmusik Schwaz will gefeiert werden. Am 8. und 9. Juli 2017 war es soweit. Die Silberstadt war festlich geschmückt, Fahnen wehten von den Häusern, blühende Blumengrübe erinnerten an die „Entente florale“, Musikanten in bunten Röcken soweit das Auge reicht.

Gegen 08:45 Uhr marschierten am Sonntag die Musikkapellen des Musikbundes Schwaz und die Stadtkapelle Gmünd/NÖ als Gastkapelle mit klingendem Spiel durch die Stadt, um im Park vor der Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt das Bezirksmusikfest 2017 mit einer hl. Messe mit Pfarrer Mag. Martin Müller zu beginnen. Die 1. Schwazer Schützenkompanie fungierte mit perfekter Salve als Ehrenkompanie und Fahnenabordnungen der Kaiserjäger, Andreas Hofer Schützen des Landsturmes Schwaz und die Freiwillige Feuerwehr bezeugten durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit zur jubelierenden Kapelle.

Bevor sich die Musikkapellen dem Bezirksmarschierwettkampf durch die Franz-Josef-Straße und Wopfnerstraße stellten, wurden Segensgrübe von Papst Franziskus überbracht. Auch Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Geisler,

## 350 Jahre Stadtmusik Schwaz

Bezirksmusikfest 2017

Bürgermeister Dr. Hans Lintner, Landesverbandsobmann Mag. Elmar Juen und Bezirksobmann August Rappold ließen die Stadtmusik Schwaz zum Geburtstag hochleben. Bürgermeister Dr. Hans Lintner erhielt aus den Händen des Landesverbandsobmannes eine hohe Auszeichnung. Für seine Verdienste um das Blasmusikwesen in Schwaz im Allgemeinen und der Stadtmusik Schwaz im Besonderen wurde er mit der goldenen Ehrennadel des Tiroler Blasmusikverbandes ausgezeichnet.

Samstag Nachmittag nahmen die Feierlichkeiten mit dem Landesbewerb „Musik in Bewegung“ in der Silberarena ihren Auftakt. Dabei konnten auch Kapellen unseres Musikbezirkes ihr Können zeigen. Die Bundesmusikkapellen Stans und Terfens traten jeweils in

der Stufe E an und belegten die ersten beiden Plätze! Die Bundesmusikkapelle Eben am Achensee trat erfolgreich in der Stufe C an. Die Zuschauerränge in der Silberarena waren bis auf den letzten Platz gefüllt und die Begeisterung zeugte vom Interesse der Bevölkerung. Der Landesbewerb bildet auch das Bindeglied zum Landesmusikfest 2017 zum 70-jährigen Bestehen des Landesblasmusikverbandes Tirol. Am Abend gab im großen Silbersaal des SZentrums die Stadtkapelle Gmünd unter der Leitung von Kapellmeister Erwin Höbart ihr Gastkonzert, anschließend sorgte „VierabBlech“ für gute Unterhaltung bis weit in die Nacht hinein.

Von der BrauUnion wurde unserer Laura Speckbacher eine neue Klarinette im Rahmen des Bezirksmusikfestes überreicht. Recht herzlichen Dank dafür! Als Vorbote zum Bezirksmusikfest darf ein fulminanter Auftritt des Jugendorchesters der Stadtmusik Schwaz unter der Leitung von Vizkapellmeister Markus Trenner und das anschließende Konzert der Stadtkapelle Gmünd in Pill nicht vergessen werden. Man wird sich noch lange an ein grandioses Festwochenende voll Freude und musikalischer Kameradschaft zurückerinnern. ♪

FOTO: FRANZ GRUBER

## Marktmusikkapelle Brixlegg im Vatikan

**BRIXLEGG** – Am 15. Juni machte sich die Marktmusikkapelle Brixlegg auf zu einer mehrtägigen Konzertreise in den Vatikan. Nach unserer Ankunft am Freitag in Rom stand eine Führung im Vatikan auf dem Programm, wo wir die verschiedenen Museen und die Sixtinische Kapelle zu Gesicht bekamen.

Um 15:00 Uhr gingen wir Richtung Petersdom wo die Gestaltung des Gottesdienstes bevorstand.

Gemeinsam mit einem Singverein aus der Steiermark und vier weiteren Musikkapellen aus St. Anton am Arlberg, Übersaxen und Neumarkt am Wallersee spielten wir vor dem Hauptaltar verschiedene geistliche Lieder.

Im Anschluss an die heilige Messe ließen wir es uns nicht entgehen, am Petersplatz vor tausenden Zuschauern aufzumar-



Die MMK Brixlegg auf ihrer mehrtägigen Konzertreise im Vatikan – ein tolles Erlebnis!

schieren. Samstagnachmittag fand dann um 16:00 die Fronleichnamprozession in den vatikanischen Gärten statt. Bei ca. 35 Grad Hitze marschierten wir in Begleitung zahlreicher Gläubiger Richtung Lourdes-Grotte, wo ein feierlicher Gottesdienst von Erzbischof Dr. Heiner Koch aus Berlin zelebriert wurde. Anschließend ging dann der Prozessionszug durch die male-

rischen vatikanischen Gärten, vorbei an den Wohnsitzen von Papst Franziskus und Papst em. Benedikt. Nach dem Schlusseigen wurde der Festakt mit dem Abspielen einiger Nationalhymnen beendet.

Gestärkt mit dem päpstlichen Segen und vielen wunderbaren Eindrücken, traten wir am Sonntag wieder die Reise Richtung Heimat an. ♪

# Tambourstab

## extra leicht

www.dubsek.at

Länge 120 - 130 cm  
vernickelte Kugel mit  
Eichenlaubkranz  
Natur hell lackiert oder  
braun lasiert

Kordelfarben: rot-weiss, grün-weiss andere Kordelfarben auf Anfrage



Grafik & Foto: StemDruck, 6263 Fügen

**HANDGEFERTIGTE**  
Blechblas- und  
Solisteninstrumente

Miraphone Regionalhändler

Große Auswahl an  
Blechblasinstrumenten ständig lagernd  
sämtliches Zubehör für Musikkapellen

Reparaturen und Neulackierungen  
aller Blasinstrumente

Geschenkartikel für Musikanten

edle Instrumente • gediegener Klang

## Musikinstrumente

# Karl DUBSEK

ERZEUGUNG • REPARATUR • SERVICE

Andreas-Hofer-Strasse 19, A-6020 Innsbruck, Tel. 0512-587302  
Fax 0512-574423, e-mail: musik@dubsek.at, [www.dubsek.at](http://www.dubsek.at)

## 800 Jahre Söll und 70 Jahre Tiroler Blasmusikverband: Großes Gemeinschaftskonzert

**SÖLL** – Am Samstag, den 27. Mai 2017 wurde das akkurat vorbereitete Tongemälde „Der Traum eines österreichischen Reservisten“ aufgeführt. 1300 Besucher genossen in der Salvenarena in Söll die Vorstellung von insgesamt 260 Mitwirkenden, darunter die Bundesmusikkapellen Söll, Scheffau und Ellmau sowie die Landjugend, die Jägerschaft, der Trachtenverein aus Söll und die Schützenkompanie Brixlegg. Die Veranstaltung wurde anlässlich des 800-jährigen Jubiläums zur ersten urkundlichen Erwähnung der Gemeinde Söll sowie als Projekt des Unterinntaler Musikbundes zum 70-jährigen Bestehen des Tiroler Blasmusikverbandes veranstaltet.

Das 1890 entstandene militärische Tongemälde von Carl Michael erzählt die Geschichte eines Schmiedes, der von der k. u. k. Zeit träumt, in der er als Soldat gedient hatte.

Auftakt des Abends war der Einzug der



FOTO: JOSEF MITTERER

„Der Traum eines österreichischen Reservisten“ – ein gelungener Konzertabend

teilnehmenden Gruppen, angeführt von der BMK Söll. Darauf folgend dirigierten die jeweiligen Kapellmeister einen Marsch. Großer Dank gebührt dabei Bezirkskapellmeister Oswald Mayr für die musikalische Gesamtleitung, der ca. zweistündigen Aufführung.

Neben dem Hr. Pfarrer konnten zahlrei-

che weitere Ehrengäste begrüßt werden. Besonderer Dank allen Besuchern, Mitwirkenden, dem Fußballverein Söll sowie den Musikkapellen Scheffau und Ellmau. Wieder einmal wurde gezeigt, wie eine gute Dorfgemeinschaft funktionieren sollte 🎵

lh\_bmk

VVK: LINDNER Music: 05242-9380410, ÖTicket,  LINDNER MUSIC Banken, [www.lindnermusic.at](http://www.lindnermusic.at)


**PRO BRASS** Neues Programm!  
„Nie wieder ProBrass!“


**03.11. - RATHAUSSAAL TELFS**  
**04.11. - STADTSAAL KUFSTEIN**

THE WORLD FAMOUS  
**GLENN MILLER ORCHESTRA®**  
DIRECTED BY WIL SILDEN

**20.03.18 - CONGRESS INNSBRUCK**

**MUSIKRAUMAKUSTIK**  
vielfältig | individuell | funktionell

 **FOX**  
BODEN | TREPPE | AKUSTIK

 **FOX HOLZ** GesmbH  
Molkereiweg 3 | 4912 Neuhofen i. L. | [fox.at](http://fox.at)



## „Overture to a new Age“ – Aufbruch in neue Zeiten!



Die BMK St. Ulrich am Pillersee unter der Leitung des neuen Kapellmeisters Andreas Wörter

**ST. ULRICH AM PILLERSEE** – Am 08. April 2017 fand das Frühjahrskonzert der BMK St. Ulrich am Pillersee unter genau diesem Motto statt. Erstmals standen wir unter der Leitung unseres neuen Kapellmeisters Andreas Wörter, der ein Programm zusammengestellt hat, bei dem das Thema Neuanfang eine große Bedeutung hatte.

Das erste Stück, „Overture to a new Age“ von Jan de Haan, beschrieb die Höhen und Tiefen eines Neuanfangs. Im Anschluss erklang „Second Suite in F“ von Gustav Holst, einem Wegbereiter der modernen Blasorchesterliteratur. Es folgte eine wunderschöne, ruhige Melodie: „Meditation“ aus der Oper Thais für Sopransaxophon, arrangiert von unserem Kapellmeister. Mit dem „Telefunken“-Marsch von Johannes Evert endete die erste Hälfte des Konzerts. Mit dem „New Age Rock“ von Steve McMillan starteten wir rockig in den zweiten Teil. „Mountain Lake“ von Hermann Pallhuber war dann ein auditives und gleichzeitig visuelles Kunstwerk. Im Hintergrund begleiteten eindrucksvolle Bilder des Fotografen Florian Mitterer das epische Werk. Das Trompetensolo „Vidda“ von Ole Edvard Antonsen und der Evergreen „Don't stop me now“ von der berühmten Gruppe Queen brachten Stimmung in den Konzertsaal. Mit Astor Piazzollas „Adios Nonino“ verabschiedete sich die BMK St. Ulrich von ihrem hervorragenden Publikum. Ein großes Dankeschön an unseren neuen Kapellmeister Andreas Wörter, der viel Geduld in der Probenphase zeigte und ein spannendes Konzertprogramm zusammengestellt. Wir freuen uns auf die bevorstehenden Musikjahre! 🎵

Sonja Millinger

FÖRG

BLECHBLASINSTRUMENTE  
AUS MEISTERHAND

FRAGENSTEINWEG 1 | 6170 ZIRL | WWW.MUSIK-FOERG.TIROL

## Überwältigend und unvergesslich

MK Steinach in der Music-City-USA und im „Wilden Westen“

**STEINACH** – Rund 55 Stunden auf Flughäfen und in sieben verschiedenen Fliegern, 1.800 Kilometer mit Sack und Pack in Vans durch den Wilden Westen der USA, fünfmal Wechsel der Unterkünfte, tagelang 40 Grad im Schatten, sieben musikalische Auftritte bei teils völlig unterschiedlichen Locations und Anlässen, und das in gerade einmal gut zwei Wochen. Klingt anstrengend, was es auch war. Aber es bleiben überwältigende und unvergessliche Eindrücke.

1. Die Sehenswürdigkeiten – u.a. die Music-City-USA Nashville, Tennessee - Weltstadt der Country- und Folk-Music, die Schauplätze des Civil War (in dieser Region mindestens so präsent wie in Tirol das Jahr 1809), der wilde Westen Wyomings und Montanas, ein Indianer-Pow-Wow, der Yellowstone-Nationalpark, das



Die Steinacher Musikanten im Museum of the West-Lander, wy, usa

FOTO: BRUNO KRÖLL

„Kitzbühel der USA“ Jackson-Hole und unendlich viel und verschiedene Landschaft. 2. Unsere Auftritte – vom Westernmuseum, im City-Park, bei einer Garden-Party, bei Kirchenkonzerten bis hin zur Mitwirkung im Gottesdienst. Über 400 Jahre europäische Musikgeschichte von Eccard über Schubert, Strauß bis zu Martin Scharnagl waren gefragt und mit Sepp Wetzinger ein Kapellmeister, Komponist und Arrangeur, der uns perfekt auf jede noch so unterschiedliche Situation einstellte und zu jedem Anlass das perfekte Programm prä-

Großzügigkeit, überwältigenden Gastfreundschaft und ansteckenden Freundlichkeit der Vertreter von Musikbrücken und der gastgebenden Kirchengemeinden überzeugt.

4. Die Kameradschaft – zwei Wochen einander immer auf der Pelle könnte auch gefährlich sein. Uns hat es zusammen geschweißt wie kaum etwas zuvor, es war am Ende einfach nur mehr emotional und einzigartig im besten Sinne des Wortes! ♪

Raimund Eller

## 20 Jahre BIG BAND Innsbruck ... und kein bisschen leise!

Seit über 20 Jahren bereichert die BIG BAND Innsbruck bereits die Tiroler Musikwelt und anlässlich dieses Jubiläums erwartet nun alle Freunde des klassischen Big-Band-Sounds eine tolle Überraschung!

Dazu der musikalische Leiter Thomas Ramsel: „Das muss gefeiert werden - ein musikalisches Geschenk an all unsere Fans am Freitag, 20.10.2017 um 20 Uhr im Veranstaltungszentrum „FoRum“ (Rathausplatz 1 in 6063 Rum)! Karten bei ticticket erhältlich!

Unter dem Motto: „StreetLife“ freut sich die BIG BAND Innsbruck, gemeinsam mit Stargast Ingolf Burkhardt (als Mitglied der NDR Big Band und „Jazul“ gehört er zu den Besten seines Faches), Hits von Joe Sample und den Crusaders (Streetlife; One Day I'll fly away usw.) in bemerkenswerten Swing - und Funky-Grooves für Sie zum Besten zu geben! Weiters werden bekannte Songs von Diane Schuur, Frank Sinatra und Count Basie mit weiteren musikalischen Gästen im typischen Big-Band-Sound zu hören sein.“

Darüberhinaus wird Ingolf Burkhardt - einen Tag nach dem Konzert, also am Samstag, 21.10.2017 einen Jazz-Trompetenworkshop für alle Hobby- sowie Profi-Trompeter/innen in der Musikschule Innsbruck geben! Anmeldungen für das Seminar unter [thomas.ramsel@gmx.at](mailto:thomas.ramsel@gmx.at)



FOTO: AUER

Rudi Mair (3 v.r.) freute sich sehr über die Glückwünsche.

## Ehrenbezirksobmann Rudi Mair feiert seinen 80er

**STUBAI** Am 18. Juli 2017 feierte der Ehrenobmann des Musikbezirkes Wipptal-Stubai, Rudi Mair, seinen 80. Geburtstag. Eine Abordnung des Bezirksvorstandes stattete dem Jubilar einen Gratulationsbesuch mit Ständchen ab.

Rudi Mair hat den Musikbezirk geprägt wie kein anderer. In seiner 40-jährigen Tätigkeit als Bezirksobmann, für die er 1997 mit dem Ehrenring des Landesverbandes ausgezeichnet wurde, konnte er

wichtige Akzente setzen und Weichen für die Zukunft stellen. So wurde zum Beispiel die erste Prüfung zu einem goldenen Jungmusikerleistungsabzeichen unter seiner Führung im Musikbezirk Wipptal-Stubai abgelegt (nebenbei: Prüfling war damals der ehemalige Bezirksobmann von Schwaz und Kapellmeister der Bürgermeisterkapelle, Dr. Karl Mark). Rudi Mair ist auch einer der Gründerväter der nunmehr seit 33 Jahren bestehenden und

gepflegten Partnerschaft mit dem Musikbezirk Sterzing.

Sein Amt als Bezirksobmann hat er, wie er erzählt, nie als Last, sondern immer als Bereicherung gesehen. Ein guter Kontakt zu jeder Musikkapelle und Kameradschaft unter den Musikanten und Musikantinnen waren ihm stets das Wichtigste. Ihn zeichnet großes diplomatisches Geschick und viel Gespür für die Anliegen der Menschen aus. Kein Wunder, dass er nach wie vor zum Wohl der Allgemeinheit wirkt: Er ist Obmann der Senioren in Fulpmes und leitet die Ministrantengruppe seiner Heimatgemeinde. Rudi ist treuer Konzertbesucher, stets willkommener Ehrengast und ob seiner enormen Erfahrung geschätzter Ratgeber und Unterstützer in vielen Belangen des Bezirksverbandes.

Wir wünschen unserem Ehrenbezirksobmann alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie, auf dem Rennrad oder Mountainbike und natürlich mit der Musik. 🎵

Musikbezirk Wipptal-Stubai  
Michaela Mair

NEU IM SORTIMENT

MADE IN GERMANY

Gerd Dowids



handgemachte  
Flügelhörner  
Für Blasmusiker  
und Profis

musik  
**Hammerschmidt**

Wattens • Innsbruck • Imst • Hippach  
Tel. 05224 / 52421 • [www.hammerschmidt.info](http://www.hammerschmidt.info)

# Musikkapelle Elbigenalp

350 Jahr-Jubiläum und 68. Bundesmusikfest



Die MK Elbigenalp beim Bezirksmusikfest Außerfern 2017

**ELBIGENALP** – Das Bundesmusikfest, ein Fest von Musikanten für Musikanten, ist das alljährlich am dritten Juli-Wochenende stattfindende Musikfest des Außerferner Musikbundes.

Musikfest ist für die Einen der Inbegriff von Tradition, gelebtem Brauchtum gepaart mit der Faszination an der Musik. Für die Anderen wiederum, Ausgelassenheit und Freude, mit Gleichgesinnten sich zu treffen, gemeinsam zu musizieren und zu feiern. Das Außerferner Bundesmusikfest wird all dieser Erwartungen gerecht, um nicht zu sagen, es übertrifft die Erwartungen.

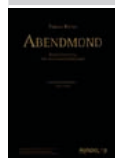
Der Außerferner Musikbund mit 1924 Musikern, bei diesem Musikfest marschierten davon 1.583 gemeinsam mit den Gastkapellen aus Tirol und dem Schwäbischen Musikbund mit, präsentierte eine einzigartige Show von „Musik in Bewegung“. Aufgelockert wurde der Festumzug mit Festwägen und Präsentationen gelebten Brauchtums in Elbigenalp. 37 Kapellen waren beim Umzug dabei, davon wurden 35 Kapellen bewertet (6 Kapellen in Stufe B, 16 in Stufe C und 13 in Stufe D).

Das Jurorenteam unter dem Vorsitz von Christian Zoller, Landesstabführer Robert Werth, Landesstabführer-Stv. Markus Schiffer, Siegfried Stigger, Thomas Passler und Bernhard Stigger war

RUNDEL 

Repertoire Tipp

[www.rundel.at](http://www.rundel.at)



• **Konzertmusik**

ABENDMOND · Kleines Nachtstück · Thiemo Kraas  
 JOSS FRITZ · Dramatische Rhapsodie · Markus Götz  
 IM WEISSEN RÖSSL · Melodienfolge · arr. Stefan Schwalgin  
 ALPINE INSPIRATIONS · Ouvertüre · Martin Scharnagl  
 A SIGN FOR FREEDOM · Ein Zeichen für die Freiheit · Thomas Asanger  
 UNO-MARSCH · Robert Stolz · arr. Stefan Schwalgin  
 LIGNUM · Eine Deutsche Rhapsodie · Thiemo Kraas  
 JUMP AND JOY · Freudensprünge · Markus Götz



• **Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film**

MUSIK LIEGT IN DER LUFT · Heinz Gietz · arr. Stefan Schwalgin  
 80er-KULT(tour) · Hit-Medley · arr. Thiemo Kraas  
 MY DREAM · Solo für Flügelhorn · Peter Leitner  
 THE WAY OLD FRIENDS DO · Abba · arr. Martin Scharnagl  
 GABRIELAS SÄNG aus „Wie im Himmel“ · arr. Kurt Gäble



• **Traditionelle Blasmusik**

HEUBLUMEN-POLKA · Kurt Gäble  
 ALPENWELT · Marsch von Anton Ulbrich · arr. František Manas  
 FESTTAGSLAUNE · Polka von Peter Schad  
 FAST HIMMELBLAU · Walzer von Kurt Gäble  
 GUTEN ABEND, GUTE NACHT · Polka · Alexander Stütz  
 TRANQUILLO · Walzer von Martin Scharnagl  
 DU, NUR DU · Walzer von Peter Leitner



• **Compact Disc (CD)**

EUPHORIA · Heeresmusikkorps Ulm · Matthias Prock  
 UNO-Marsch – Im weißen Rössl – Fast Himmelblau – My Dream –  
 80er-KULT(tour) – Gabriellas Säng – Berliner Luft – Euphoria – u.a.



Mehr Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot  
 TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890  
 EMAIL [info@rundel.de](mailto:info@rundel.de) · WEB [www.rundel.at](http://www.rundel.at)

besonders gefordert und leistete wie in den vergangenen Jahren hervorragende Arbeit. Zum 350 Jahr Jubiläum der Musikkapelle Elbigenalp wurde das Außerferner Bundesmusikfest wiederum eindrucksvoll gefeiert und zelebriert. Die lange Reihe der Prominenz führten LH und Blasmusikpräsident Günther Platter und Herr Pfarrer Dr. Otto Walch an. Die Musikkapelle Elbigenalp wurde als „Kirchen- und Feldmusik“ 1667 gegründet. Heute steht die engagierte Kapelle unter der organisatorischen Leitung von Obmann Jonny Falger. Kapellmeisterin Lydia Huber führt die 57 aktiven Musikanten und Musikantinnen mit musikalischem Geschick.

**Gelebte Tradition**

Altbischof Reinhold Stecher schrieb in seinem Buch „Werte im Welchengang“, was die Musik mit Tönen und Rhythmen arrangiert, macht die Musik auch mit den Menschen. Musik bringt sie zusammen und macht ein Ganzes daraus. Am besten können wir das in unseren Musikkapellen erleben. Die Kameradschaft und Freundschaft wie wir sie pflegen, sind überzeugt gelebte Tradition. Die Kapellen sind wichtige Botschafter gelebten Brauchtums und Weitergabe von Werten. Der Jugend diese Werte zu vermitteln ist Ziel und Aufgabe unserer Vereine. Für unsere Jubiläumskapelle Elbigenalp heißt dies, dass ihr eure 350jährige Tradition aufrecht erhaltet und weiterhin besonnen und miteinander pfllegt.

Der Außerferner Musikbund mit seinen 35 Musikkapellen und die Gastkapellen gratulieren der Musikkapelle Elbigenalp recht herzlich zu ihrem Jubiläum und wünschen alles Gute für die Zukunft. 🎵



**Kultur  
in schöner  
Form**

**musikkapelle**

- KONZERTMAPPEN
- VEREINS-CHRONIKEN
- SCHRAUBALBEN/FOTOBÜCHER
- URKUNDEN (digitalgedruckt oder kalligraphiert)
- URKUNDENMAPPEN
- Bücher und Mappen aller Art
- Reparaturen

Der Buchbinder **KOLL**

Innsbruck - Wilten Duilestraße 20 Tel.: +43 (0)512 / 588 455 buchbinder-koell.com

QUALITÄTSS  
HANDWERK  
TIROL (GEFERT)



**DIE NEUE B-TROMPETE 8228**



**JETZT IM FACHHANDEL ODER  
WWW.SHOWROOM-BERETSRIED.DE  
TESTEN!**

„Vom samtig weichen piano bis hin zum voluminös strahlenden fortissimo klanglich immer edel und bezaubernd rund. Die neue Scherzer ist ein Juwel mit Charakter!“

*Helmut Fuchs (Staatskapelle Dresden, phil Blech Wien)*



**#WeAreScherzer**  
**BUFFET CRAMPON**  
experience.buffetcrampon.com

[scherzer-trompeten.de](http://scherzer-trompeten.de)



FOTO: MK HUBEN

LO Elmar Juen (rechts im Bild) bei der Übergabe der Ehrungen

## Zwei „Siebziger“ im MB Silz

**HUBEN, TUMPEN** – Mit Helmut Schöpf von der MK Huben und Rudi Leitner von der MK Tumpen konnten im Mai zwei Blasmusiklegenden für ihre 70-jährige Mitgliedschaft geehrt werden. Beide Musikanten konnten über ein bewegtes Blasmusikerleben erzählen. Auch in schwierigen Zeiten standen beide hinter ihrer Kapelle. Bei Helmut Schöpf stellte sich LO Elmar Juen als

Gratulant ein und Rudi Leitner wurde von seinem ersten Musiklehrer, Josef Unterladstätter aus Strass i. Z. überrascht. Der MB Silz gratuliert beiden Geehrten und wünscht ihnen noch viele gesunde Jahre mit der Blasmusik. 🎵

BO Wolfgang Schöpf

## 21. Jungbläsercamp in Stanzach



FOTO: MK EIBGENAU

Die Teilnehmer(innen) des Jungbläsercamp

**STANZACH** – Das Jungbläsercamp ist ein besonderer Höhepunkt im Veranstaltungskalender des Außerferner Musikbundes. Das große Interesse resultiert aus vielen Faktoren, welche geschickt von den beiden Bezirksjugendreferentinnen Lydia Huber und Andrea Bauer geplant werden. Sie hatten wieder ein attraktives Programm für ihre Schützlinge zusammengestellt. So wurde in Stanzach eine breite Palette an musikalischen Aktivitäten, wie lehrreicher Ensembleunterricht mit erfahrenen Lehrern,

interessantes Orchesterspiel und vieles mehr angeboten. Aufgrund des schlechten Wetters musste heuer auf das Erlernen wichtiger Kommandos beim Marschieren und Einstudieren verschiedener Marschformationen verzichtet werden.

Neben der Pflege der Musik stand der respektvolle kameradschaftliche Umgang der Teilnehmer und Teilnehmerinnen miteinander im Fokus. 74 Jungmusikanten/Innen aus 21 Mitgliedskapellen nahmen am dreitägigen „JBC 2017“ des AMB in Stanzach teil. Die Kids wurden

nach ihrem Können von Referenten in zahlreichen Ensembles und zwei Orchestern unterrichtet. Ein weiteres Augenmerk galt der sinnvollen Freizeitgestaltung. Das Betreuersteam bestand aus 10 Referenten und wurde noch durch zahlreiche Helfer aus den Kapellen verstärkt. Zum Abschluss wurden im Gemeindesaal von Stanzach die musikalischen Darbietungen der Kinder mit großem Applaus bedacht. Der Außerferner Musikbund bedankt sich bei allen Unterstützern und Helfern! 🎵

## Schwungvoll und facettenreich – das Pfingstkonzert der MK Tristach

**TRISTACH** – Schwung und Esprit prägten das heurige Pfingstkonzert der Musikkapelle Tristach. Die Kraft und gleichzeitig auch Leichtigkeit der Blasmusik war in den verschiedensten Themenbereichen geradezu spürbar, so als übertrage sich die Konzentration und Körperspannung der MusikantenInnen auf den Zuhörer. Brillante Konzertmärsche wechselten mit konzertanter Blasmusik und leichter Walzermelodie bis hin zu kraftvollem Pop-Sound.

So bot dieses Programm einen abwechslungsreichen Auszug aus dem großen Repertoire der Blasmusik und fand begeisterte Zustimmung beim Publikum. Für bereits jahrzehntelange Mitgliedschaft erhielten an diesem Konzertabend drei Musikanten verdiente Auszeichnungen des Tiroler Blasmusikverbandes und dazugehörige Verdienstmedaillen in Gold. Norbert Joast und Sepp Unterluggauer



Laura Brunner, Leonie Rauchenbichler, Bundesjug. Beirat Dominik Putz, Bez. Jug. Ref. Friedl Blassnig, Sepp Unterluggauer, Christine mit Norbert Joast, Maria mit Kpm. Hansl Klocker, Bgm. Ing. Mag. Markus Einbauer, Obm. Mag. Stefan Klocker, Anna Mair, Stefanie Unterluggauer

wurden für jeweils 40 Jahre und Kapellmeister Johann Klocker für bereits 55 Jahre Mitgliedschaft bei Tiroler Blasmusikkapellen geehrt. Dieses facettenreiche

Pfingstkonzert war einmal mehr ein Beweis für die nachwievor große Beliebtheit der dörflichen Blasmusikkapellen in allen Bevölkerungsschichten. 🎵

## Blasmusik in den Sonnendörfern

„Der Große Österreichische Zapfenstreich“. Präsentiert von den Sonnendörfer Musikkapellen Oberlienz – Thurn – Gaimberg

**OBERLIENZ – THURN – GAIMBERG** – Vor fast 10 Jahren hat es bereits Vorgespräche für ein gemeinsames Projekt der drei Sonnendörfer Musikkapellen Oberlienz, Thurn und Gaimberg gegeben. Im Jahr 2011 fand die erste Veranstaltung unter dem Motto „Die Sonnendörfer grüßen die Sonnenstadt Lienz“ im Borg Areal in Lienz statt. Diese erfolgreiche Zusammenarbeit wurde im Herbst 2013 mit einer gemeinsamen CD-Produktion mit dem Titel „Blasmusik aus den Sonnendörfern“ weitergeführt. Jede Kapelle hat dabei jeweils 4 Stücke auf die CD eingespielt.

Am Samstagabend, den 08.07.2017 haben die Sonnendörfer Musikkapellen Oberlienz, Thurn und Gaimberg ihr drittes gemeinsames Projekt vorgestellt. Über 1000 begeisterte Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten unter dem Motto „Blasmusik in den Sonnendörfern“ die Aufführung des Großen Österreichischen Zapfenstreiches im Schleinitzstadion in Oberlienz. Dieses Musikstück wurde von 150 Musikantinnen, Musikanten und Mar-



v.l.: Thomas Frank (Kpm MK Gaimberg), Patrick Winkler (Kpm MK Thurn), Christian Tiefnig (ehemaliger Kpm MK Gaimberg), Andreas Nemmert (ehemaliger Kpm MK Thurn), Michael Mattersberger (Kpm MK Oberlienz), Alfred Dallasera (Obm MK Oberlienz), Franz Webhofer (Obm MK Gaimberg), Johannes Nemmert (Obm MK Thurn)

ketenderinnen gemeinsam aufgeführt. Vor dem letzten Marsch wurden die ehemaligen Kapellmeister der Musikkapelle Thurn Andreas Nemmert, der Musikkapelle Gaimberg Christian Tiefnig und der Kapellmeister der Musikkapelle Oberlienz Michael Mattersberger, der nach der heurigen Saison sein Kapellmeisteramt über-

gibt, von den Sonnendörfer Musikkapellen verabschiedet.

Die Obleute und Kapellmeister der Sonnendörfer Musikkapellen sind sich einig: „Nach den großen Erfolgen der letzten drei gemeinsamen Veranstaltungen, werden wir diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft fortführen.“ 🎵

# LV-Termine

## 16. September 2017

Bezirksobleuetagung, 09:00 Uhr, Strass im Zillertal

## 30. September 2017

Vorbereitungskurs für das  
Stabführerleistungsabzeichen, Walchsee

## 14. Oktober 2017

Stabführerprüfung, Tennishalle Walchsee

## 21. Oktober 2017

Ehrungstag des Blasmusikverbandes,  
Landhaus Innsbruck

## 21. Oktober 2017

Tag der Tiroler Blasmusik, Innsbruck

## 26. Oktober 2017

Tiroler Blasmusikpreis, Landhaus

## 4. November 2017

Kapellmeistertag, 09:00 Uhr, Blaike Völs

## 11.-12. November 2017

2. Modul des ÖBV-Führungskräfte-Seminars,  
Grillhof (Anmeldeschluss: 31. Juli 2017)

## 11. November 2017

Kapellmeisterfortbildung des BVT – Modul I

## 13. Jänner 2018

Kapellmeisterfortbildung des BVT – Modul II

## 27. Jänner 2017

Sitzung des erweiterten LV-Vorstandes am Grillhof, Vill

## 24. Februar 2018

Kapellmeisterfortbildung des BVT – Modul III

## 11. März 2018

71. Generalversammlung, Landeck

# Neuer Konzertführer

Gottfried Veits Konzertführer für  
Blasorchester und Bläserensembles

Jedem Musikinteressierten sind die verschiedenen Opern- bzw. Konzertlexika, Klaviermusik- und Kammermusikführer hilfreiche Nachschlagewerke. Allein für die seit dem späten Mittelalter und der Renaissance bis heute anschwelende Musik für Blasorchester und Bläserensembles gab es bis heute kaum Lexika, die für Musiker wie Hörer, Kapellmeister, Musikkritiker und Musikhistoriker eine Orientierung anbieten.

In diese Bresche tritt nun der „Konzertführer“ des ehemaligen Landeskapellmeisters, Dirigenten und Komponisten Gottfried Veit, den seine große Erfahrung und Musikleidenschaft angetrieben hat und der nach jahrelanger minutiöser Auslese in seinem neuen „Konzertführer“, erschienen im Blasmusik-Fachverlag DVO, „100 Schlüsselwerke für Blasorchester und Bläserensembles“ vorstellt. Die Kompositionen reichen vom 15. Jahrhundert über Renaissance, Barock, Wiener Klassik, Romantik und Spätromantik bis in die Moderne. Auch neueste Kompositionen aus der in den letzten 30 Jahren fast explosiv



Der Konzertführer kann unter [www.blasmusik-shop.de](http://www.blasmusik-shop.de) erworben werden.



FOTO: PRIVAT



Gottfried Veit

expandierten sinfonischen Blasmusik finden in diesem Kompendium eine Stimme.

Da der Bedarf an anspruchsvoller Aufführungsliteratur immens gewachsen ist, ist eine Orientierung nötig, die nicht nur das musikalische Werk in den Vordergrund setzt, sondern auch Informationen zu Leben und Werk der einzelnen Komponisten gibt: So begegnet der Leser nicht nur dem flämischen Großmeister der frühen Renaissance, Josquin des Prés mit seinen „Königsfanfaren“, sondern auch Werken des Venezianers Giovanni Gabrieli, die um 1600 als Doppelchor hoch unter den Mosaikvolten von St. Markus erklangen, sowie Claudio Monteverdis „Toccata“ aus der Oper „Orfeo“ von 1607.

Blättert man weiter, kommt Georg Friedrich Händels „Feuerwerksmusik“ ebenso wie Mozarts „himmlisch“ schwierige B-Dur-Serenade, die berühmte „Gran Partita“ von 1780 und Beethovens „York'scher Marsch“, ein Gelegenheitswerk. Neben den großen Klassikern rangieren in der Romantik Mendelssohn ebenso wie Bruckner neben italienischen und französischen Meistern wie Gaetano Donizetti und Hector Berlioz. Den Kompositionen der angehenden Moderne im 20. Jahrhundert sind prägende Werke gewidmet, so Gustav Holsts „First Suite in Es-Dur“ von 1909, „Theme and Variations“ op.43a von Arnold Schönberg oder Strawinskys „Circus Polka“ von 1939, Paul Hindemiths „B-Dur-Symphonie“ von 1951 oder Musik von Oliver Messiaen. Die Moderne ist mit einer Reihe großartiger und weniger bekannter Komponisten besetzt, mit Engländern, Amerikaner, Flamen und Niederländern sowie Skandinaviern wie James Barnes, Jacob de Haan, Aaron Copland und Mauricio Kagel. Zu den heutigen Vertretern gehören selbstredend Musiker wie Thomas Doss, Johan de Meij, Jan van der Roost und Otto M. Schwarz, um nur wenige zu nennen. Auch Gottfried Veit selber ist durch sein Tongemälde „Schloss Tirol“ vertreten.

Veits „Konzertführer“ enthält wahre Neuentdeckungen. Dieses Blasmusik-Lexikon ist ein unersetzliches Kompendium und öffnet der Vielfalt und Farbigkeit unserer Musik für Bläser ein neues Tor.

F. Delle Cave

KONZEPT • AUFNAHME • GRAFIK • MARKETING • VERTRIEB • VERLAG • NOTEN

**Sie planen gerade eine neue CD-Aufnahme mit Ihrem Musikverein?**  
Wir bieten Ihnen eine fachliche Beratung im Vorfeld sowie eine professionelle Betreuung von der Aufnahme bis hin zur Grafikgestaltung und Vermarktung Ihrer CD!

**FRANZ POSCH** präsentiert:  
Die schönsten Klarinetten-Stückln der  
**LIABSTEN WEIS-PARTIE**  
50 ausgewählte Orig. Noten für 2. Klarinetten (Geigen, Flöten...)

Die **Original-Noten** erhalten Sie exklusiv bei Tyrolis/Tirol Musikverlag!  
**Heft 1:** Best. Nr. 8022017  
**Heft 2:** Best. Nr. 8062017

Die **aktuelle Produktion:**  
CD 353 200 „Unsere liabsten Stückln“  
Echte Volksmusik • Instrumental

Der bekannte ORF Moderator **Franz Posch** der beliebten Fernseh-sendung „**Mei Liabste Weis**“ hat 50 der schönsten Klarinetten-Stückln von seiner „Liabsten Weis Partie“ in 2 Sammelheften zusammengestellt. **Eine wahre Rarität!**

**Unsere Notenverlage (eigener Notenvertrieb):**

ÖSTERREICH: Fern: 05238 / 515-0 • Fax: 05238 / 515-51  
DEUTSCHLAND: Fern: 08823 / 926545 • Fax: 08823 / 926842  
SCHWEIZ: Fern: 00423 / 3775054 • Fax: 00423 / 3775051  
Mail: info@tyrolis.com • noten@tyrolis.com

**www.tyrolis.com • www.tirolmusikverlag.at**

TYROLIS - Ihr Partner mit Qualität und Tradition

# Kapellmeister/in gesucht

Details zu den Musikkapellen sind auf der Homepage des BVT im Fachbereich Kapellmeister zu finden.

FOTOS: PRIVAT



## Musikkapelle Stams

Die Musikkapelle Stams sucht ab Cäcilia 2017 eine ambitionierte Kapellmeisterin oder einen ambitionierten Kapellmeister. Wir zählen derzeit 43 Musikantinnen und Musikanten, unser Repertoire ist vorwiegend in den

Leistungsstufen C/D angesiedelt. Unsere Probenstage sind Dienstag und Freitag. Interessiert? Dann freuen wir uns, von Dir zu hören! Obfrau Veronika Hörl, Tel. 0650/4040364 oder obmann@mk-stams.at.

## Speckbacher Musikkapelle Rinn

Die Speckbacher Musikkapelle Rinn sucht ab Jänner 2017 eine/n neue/n musikalische Leiterin, musikalischen Leiter!

Wir sind eine B-Stufen Kapelle mit 46 aktiven Musikantinnen und Musikanten, Durchschnittsalter 33 Jahre. Wir umrahmen die

typischen örtlichen Veranstaltungen und spielen im Juli und August) 10 Platzkonzerte. Probenstag ist Freitag, Zusatz- bzw. Teilproben am Mittwoch. Für Fragen und Rückmeldungen: E-Mail: musikkapelle@kabelrinn.at Tel. +43 (0)676 – 416 77 37



## Musikkapelle Grän

Die Musikkapelle Grän sucht ab Herbst 2017 eine/n neue/n Kapellmeister/in! Bewerbungen nimmt Obfrau Katharina Schädle unter katharina@schaedle-gra-

en.at entgegen. Weitere Informationen auch gerne telefonisch unter der Telefonnummer 0676/7735325. [www.musikkapelle-graen.at](http://www.musikkapelle-graen.at)

## Musikkapelle Lermoos

Die Musikkapelle Lermoos sucht ab sofort eine Kapellmeisterin oder einen Kapellmeister und freut sich auf deine Bewerbung. Nähere Informationen

auf unserer Homepage: [www.musikkapelle-lermoos.at](http://www.musikkapelle-lermoos.at), Obmann Paul Bader: Telefonnummer: 0664/6116251, E-Mail: [info@musikkapelle-lermoos.at](mailto:info@musikkapelle-lermoos.at)



## Stadtmusikkapelle Innsbruck-Saggen

Die Stadtmusikkapelle Innsbruck-Saggen, sucht ab Jänner 2018 einen neuen Kapellmeister oder eine Kapellmeisterin. Wir sind ca. 35 motivierte Musikanten aller Altersgruppen, davon viele Studenten, und bewegen uns auf der Leistungsstufe B. Jahreshöhepunkt ist unser Frühjahrskonzert, darüber hinaus findet

eine überschaubare Anzahl an kirchlichen und touristischen Ausrückungen statt. Unser gut ausgestattetes Probelokal beherbergt ein umfangreiches Notenarchiv. Probenstag ist der Mittwoch. Kontakt: Obfrau Eva Wilhelmer, [eva.wilhelmer@hotmail.com](mailto:eva.wilhelmer@hotmail.com) Tel. 0650 3242939

## Musikkapelle Ampass

Die Musikkapelle Ampass sucht ab Cäcilia 2017 eine(n) neue(n) Kapellmeister(in). Wir sind ca. 50 Mitglieder aller Altersklassen und spielen hauptsächlich in der Stufe B/C, Marschbewertungen wurden bereits in allen Stufen absolviert. Neben den für eine Dorfkapelle üblichen kirchlichen und weltlichen Ausrückungen sind das Frühjahrskonzert und

die Cäcilienmesse unseren jährlichen musikalischen Höhepunkte. Probenstag war bisher immer dienstags. Wenn du etwas Genaueres wissen möchtest, so wende dich bitte an unseren Obmann Hans Heidegger ([mkampass@gmx.at](mailto:mkampass@gmx.at) bzw. 0664/1665794) oder an unseren jetzigen Kapellmeister Gerold Oberhauser (0699/11029338).





**Wir liefern Ihnen Blasmusiknoten aller Verlage**

- > Noten für Blasorchester & Bläserklassen
- > Noten für viele verschiedene Bläserbesetzungen
- > Play-Along-Ausgaben für alle Blasinstrumente
- > Instrumentalschulen

**Unsere persönliche Notenberatung:**  
Tel. +49 82 41 / 50 08 52 · info@blasmusik-shop.de

✓ SCHNELL    ✓ ZUVERLÄSSIG    ✓ KAUF AUF RECHNUNG



Garantiert sicher einkaufen.

**www.blasmusik-shop.de**



**CoolTech**  
**TIEFTEMPORATUR-BEHANDLUNG**

- Verbessertes Ansprechen der Töne
- offener runder Klang
- leichteres Spielen

**Vielfach erprobt und von Profis empfohlen!**

CoolTech, Wolfgang Lausecker  
Blockau 64a  
A-6642 Stanzach

+43 (0) 676 676 9800  
office@cooltech.at  
www.cooltech.at



**Musik für das Land**

**Ihr Tiroler Notenhändler**

Noten aller in- und ausländischen Verlage lagernd bzw. lieferbar.

.....

**Horch die Vielfalt der Musik**

**Neue Verlagsausgaben**

PM 2042 *Giacomo Puccini / Arr. Helmut Schmid*, Nessun Dorma aus der Oper „Turandot“ für Gesang und Blasorchester

PM 2044 *Guillaume Balay / Arr. Wolfram Rosenberger*, Andante et Allegro – Solo für Trompete und Blasorchester

PM 2045 *Julius Fucik / Arr. Hans Eibl*, Donausagen Walzer, op. 233



- **Blasorchesterliteratur** über 1500 Werke ständig lagernd
- **Schauraum in Neu-Rum**

**Weitere Informationen 0664 / 4503916**

**Filiale Innsbruck**  
Innrain 5 (neben Musikschule)  
Mo-Fr 10–18.30, Sa 10–13 Uhr  
Tel. und Fax 0512 / 266 408

**Musikalien und Notenhandel**  
**Gerhard Mayr**  
Tel. und Fax 0512 / 266 608  
E-Mail: promusica@mayrmusic.at



**www.mayrmusic.at**



# TIWAG

## Saubere Energie für Tirol

TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG  
Service-Hotline 0800 818 819 | [www.tiwag.at](http://www.tiwag.at)

